

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 117.

Sonnabend den 27. April.

1867.

Bekanntmachung.

Einer nothwendigen Reparatur wegen können die Unterrichtsstunden in der Realschule erst Montag den 6. Mai a. e. wieder begonnen werden.

Leipzig, den 24. April 1867.

Der Superintendent.
D. Lechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Wir sind veranlaßt, folgende bereits bestehende Bestimmungen zur Nachachtung einzuschärfen:

- 1) Die Räumung der Abtrittsgruben darf schlechterdings nur zur Nachtzeit vorgenommen werden und der ausgeräumte Unrath muß von Ostern bis Michael spätestens bis früh sieben Uhr, während der übrigen Jahreszeit spätestens bis früh acht Uhr abgefahren sein.
- 2) Die Abfuhr des Pferde- und anderen Stalldüngers ist von Ostern bis Michael nur bis acht Uhr Vormittags, während der übrigen Jahreszeit aber nur bis neun Uhr Vormittags gestattet.
- 3) In den äußeren Vorstädten darf nicht vor zehn Uhr, in den übrigen Stadttheilen nicht vor elf Uhr Abends mit Räumung der Privat- und Senfgruben begonnen werden.
- 4) Das Abfahren von flüssigem Unrath darf nur in wohlverwahrten Kastenkarren erfolgen.
- 5) Während der Messen kann das Räumen der Gruben und das Abfahren von Dünger und Jauche nicht gestattet werden. Dagegen wird das bisher bestandene Verbot des Abfahrens von Pferde- und Jauchedünger während der Messen hierdurch aufgehoben. Auch bleiben die dem Besitzer der Guanofabrik unter gewissen Voraussetzungen eingeräumten Vergünstigungen, von Abends 8 Uhr an zu räumen und geschlossene Standfässer auch bei Tage abzuführen, bestehen.
- 6) Jede Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmungen, so wie die Verunreinigung der Straßen bei dem Abfahren wird mit Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet.
- 7) Die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter haben dafür Sorge zu tragen, daß von Denjenigen, welche den Dünger oder die Jauche aus ihren Grundstücken abfahren, diesen Anordnungen Folge geleistet werde und bleiben für Zuwiderhandlungen der letzteren ebenmäßig verhaftet.

Leipzig, am 15. April 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Die laut unserer Bekanntmachungen vom 22. und 30. vor. Mts. und 4. d. M. zur Concurrenz ausgeschriebenen Lackir- und Anstreicherarbeiten, Schlosserarbeiten und Tischlerarbeiten für den Theaterneubau sind von uns vergeben worden.

Leipzig, den 25. April 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Zur Dammschüttung der Alexanderstraße auf der Strecke von der Wendelssohnstraße bis zur Grundstücksgrenze der 4. Bürgerschule wird Schutt angenommen und das mindestens 8 Cubikellen haltende Fuder mit 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. vergütet.

Leipzig, den 26. April 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Mehrere Partien altes Holzwerk sollen nächsten Dienstag den 30. April dieses Jahres von 9 Uhr Vormittags an im Hofraume der königlichen Postwagenremise, Hospitalstraße, gegen sofortige Bezahlung und mit der Bedingung ungeäumter Abfuhr auf Meistgebot öffentlich veräußert werden.

Leipzig, den 25. April 1867.

Königl.
Bezirks-Bau-Amt und Ober-Post-Amt.
Buschid. Röntsch.

Stadttheater.

Am 24. April brachte das Debut der Frau Clara, die nun hier bereits zum dritten Mal Contract abgeschlossen (zuerst unter Wirting 1863, dann unter v. Witte 1864, sowie jetzt wieder unter letzterem) ein für Leipzig neues, bisher überhaupt nur in Breslau und dort allerdings mit vielem Beifall gegebenes Drama: „Die Fürstin Orsini“, welcher günstige Erfolg freilich zum größten Theil locale Gründe gehabt haben mag. Ist doch einer der beiden Verfasser des Stücks der in genannter Stadt seit Jahren wohnhafte und angefehene preussische Regierungsrath Alfred v. Wolzogen (ein Sprößling der mit Schiller verschwägerten Familie und gegenwärtig zum Hoftheaterintendanten in Schwerin designirt), während als den Anderen jenes Paares der Zettel den beliebten humoristischen Romanschreiber und Soldatenschriftsteller Albert v. Winterfeldt nennt. Letzterer war früher für die Bühne nur als Uebersetzer, Ersterer ausschließlich, indes recht hervorragend, kritisch und theoretisch thätig, sie haben aber in letzter Zeit gemein-

schaftlich begonnen, Dramen zu dichten, so außer dem in Rede stehenden noch eines mit dem Titel: „Blanche“, wobei wir offen gestehen, von diesem Zusammenarbeiten keine ganz klare Vorstellung zu haben. Wenn ein französisches Vaudeville zwei Autoren besitzt, so begreifen wir dies; der Eine liefert z. B. den Stoff oder den Dialog, der Andere die Couplets, ja vielleicht nur einen wirksamen Refrain oder dergleichen. Ein Drama indes scheint uns doch einzig und allein aus künstlerischer Einheit und Harmonie regelrecht hervorgehen zu können.

Aber es ist am Ende wohl nicht nöthig, daß wir uns den Kopf darüber zerbrechen, wie bei unserer Tragödie die „Arbeits-theilung“ vor sich gegangen sei? In ihrer Gesamtheit betrachtet, halten wir sie für ein jedenfalls von wohlgebildeten Kellern herstammendes, seinerseits auch — wenigstens äußerlich — ziemlich gutgeartetes und erzogenes Mäusenkind, dem jedoch die echte poetische Race, die Weihe des Genies fehlt, einfach weil die Erzeuger sie ebenfalls nicht besaßen.

Der Stoff an sich kann kaum auf unser reges und lebendiges

Interesse Anspruch machen. Denn was geht uns diese in der Hauptsache allerdings auf historischem Grund beruhende spanische Hofintrigue und Staatsaction jetzt noch näher an? Mag die Französin Anna Maria Fürstin Orsini (Urstin) den indolenten König Philipp V. von Spanien beherrscht und die eingeborenen Grandezas ihre Tyrannei sehr übel vermerkt haben — dies Palast- und Cabinetsgetriebe berührt keine empfängliche Saite unseres Herzens. Nun haben die Verfasser zwar versucht, die Handlung uns auch menschlich nahe zu bringen, indem sie darin einen jungen Edelmann verslochten, welcher der Fürstin Sohn ist, ohne daß er es weiß und wissen darf. Vielmehr verfolgt er sie als bösen Dämon seiner Familie mit dem glühendsten Rachedurst. Jedoch es scheint uns den beiden Autoren auch nicht gelungen, diesem Theil ihres Dramas wahrhaft ethische Theilnahme zu sichern. Jener ganze Handel zwischen Mutter und Sohn ist unwahrscheinlich, auf die Spitze gestellt, ja die Scene am Schluß, wo die Mutter vor dem sie mit seinem Haß und Hohn vernichtenden, selbst ihr fluchen wollenden Sohn sich im Staube windet, dünkt uns geradezu widerwärtig. Einen gleich üblen Beigeschmack in ästhetischem Betracht hat übrigens der Austritt zwischen dem König und Balangis, wo wegen Dolores und Elisabeth von Parma verhandelt wird und Ersterer dazwischen willigt, Letztere zur Frau zu nehmen, weil sie der andern Dame „sehr ähnlich“ sei (auf ihrem bei Mondschein in dunklem Wald besesehenen Bilde nämlich). In Bezug der Form und Technik hat das Drama manche Vorzüge (die Sprache, einige momentane Effecte, hier und da gute Personengruppierung und Scenensolge u.), jedoch auch wieder manche Schwächen (ermüdende Längen im Dialog, allzustarke Reminiscenzen oder verbrauchte Motive, auch Ungeschicklichkeiten in der Exposition — daß z. B. die Fürstin ihre Vergangenheit, das Geheimniß der Geburt ihres Sohnes dem Hörer selbst in langem Monolog erzählen muß).

Uebergend zur Darstellung erwähnen wir billiger Weise zuerst die Debutantin, welche die frühere für sie günstige Stimmung im Publicum noch vorhanden fand. Sie ist auch die uns bekannte Marie Gröber geblieben, mit der stattlichen Repräsentation, dem wohlklingenden Organ, der Verständigkeit und Feinheit in geistiger Auffassung und Wiedergabe einer Partie. Nur bemerkten wir hier und da im Ton und Fall der Stimme zu viel Weinerlichkeit, so wie einige „Drücker“ im Vortrag, die von Coulissenpathos und Effecthascherei nicht frei waren. Die so durchgebildete Künstlerin sei gebeten, derartige Angewohnungen nicht Wurzel schlagen zu lassen.

Von den Uebrigen nennen wir mit verdienter Anerkennung noch Hrn. Stürmer, Hrn. Deutschinger, Fräul. Link. Auch die Herren Hanisch und Herzfeld konnten befriedigen, nur daß Jener als König manchmal zu brüel, und Dieser als Balangis manchmal zu nüchtern erschien. Die Inszenierung war angemessen prächtig.

Die zweite Gastrolle des Fr. v. Edelsberg (für uns diesmal die erste) war Azucena in Verdi's „Troubadour“, und sie brachte der hochgeschätzten Künstlerin wiederum alle verdienten Ehren und Auszeichnungen ein: volles Haus, Beifall nach jeder Nummer, oftmaliger Hervorruf bei offener Scene u. dergl. m. Wir können unser Urtheil über des Gastes Leistung kurz in die Worte zusammenfassen: es war die beste Azucena, die wir bisher gesehen, und zwar in jeder Hinsicht, in der äußerst charakteristischen Maske und dem höchst dramatisch bewegten, leidenschaftsvollen Spiel sowohl, als in dem von einer der hervorragendsten Stimmen, die es überhaupt jetzt giebt, getragenen, technisch fast ganz vollendeten Gesangsvortrag. Wir möchten behaupten, seit 64 sei Fr. v. Edelsberg immer noch höher gestiegen in ihrer Begabung und Kunst. Sie ist seitdem bekanntlich von München nach Berlin übergesiedelt und bildet dort mit Pauline Lucca, Theodor Wachtel und Albert Niemann ein vierblättriges Kleeblatt, wie es keine andere (deutsche oder italienische) Oper irgendwelcher Stadt zum zweiten Mal aufzuweisen vermag.

In ihrem Fache (Mezzosopran und Alt) hat sie überhaupt nur noch an Caroline Bettelheim in Wien gegenwärtig eine ebenbürtige Collegin, was wenigstens die sämmtlichen deutschen Bühnen anlangt. Azucena speciell verlangt bekannter Maßen ein Stimmregister von seltenem Umfang, indes Fräulein v. Edelsberg wird den Anforderungen der schwierigen Rolle, wie in jeder anderen Beziehung, so auch in dieser aufs Vollständigste und Schönste gerecht. Der Charakter ihres Spiels, ihrer Auffassung, ihrer ganzen Erscheinung macht vor Allem den Eindruck der Grobheit und besonders ist sie deshalb jedenfalls auf hochdramatische, heroische Gestalten hingewiesen, Fides, Selita, Adriano, Ortrud, Sertus, Romeo, Tancred u. — das sind ihre Hauptrollen, und wir hoffen, noch mehrere derselben diesmal von ihr zu sehen. Das Publicum wird in der bisher bewiesenen außerordentlichen Theilnahme an dem Gastspiel einer solch wahrhaftigen Künstlerin ersten Ranges hoffentlich oder gewiß nicht nachlassen.

Wir bemerken noch kurz, daß unsere einheimischen Sänger, die allerdings in letzter Zeit ungemein angestrengt worden sind, am betreffenden Abend sämmtlich mehr oder weniger indisponirt waren, besonders Herr Groß. Das Befriedigendste neben Fräulein v. Edelsberg leisteten noch Fräulein Blaczel und Herr

Thelen im Duett des 4. Actes. Herr Groß sang mit wirklicher Selbstaufopferung. Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 26. April. (Krieg oder Frieden?) Die Lage ist heute noch gespannter als gestern. Einer der Vorschläge der vermittelnden Mächte soll Preußen anrathen, Luxemburg aufzugeben. Man scheint jetzt auf dem diplomatischen Gebiete ebenso thätig zu sein, wie namentlich auf französischer Seite, mit den Rüstungen. Aber man darf nicht eher zweifeln, daß der Friede erhalten bleibe und unsägliches Unglück abgewendet werde, bis der Krieg erklärt ist.

* Leipzig, 26. April. Das Ministerium des Innern läßt einen Gesetzentwurf, die Regelung der Vertretung zusammengesetzter Heimaths- und Armenversorgungsbezirke betr., ausarbeiten, um denselben dem nächsten Landtag vorzulegen.

* Leipzig, 26. April. (Dr. v. Wächter.) Aus der Mitte des frühern aus dem Patriotischen Verein hervorgegangenen Wahlcomités und von einer Anzahl Gleichgesinnter war gestern im Hotel de Prusse ein Abendessen zu Ehren des Herrn Geheimrath Dr. v. Wächter veranstaltet worden. Nach der Begrüßung des Letzteren durch den Vorsitzenden des Wahlcomités, Herrn Hofrath Dr. Schletter, welcher den Dank der Wähler ihm als unerschrockenem Kämpfer für Wahrheit und Recht, für Deutschlands und Sachsens Ehre und Heil brachte, der die Grundlagen einer geordneten Staatsverfassung auch für die neue Bundesverfassung in Anspruch genommen, die freie Gliederung und selbstständige Einigung im Gegensatz zu einer unnatürlichen und fesselnden Einheit verteidigt, und seiner Ueberzeugung getreu mit edlem Mannesmuth schließlich sein Nein! ausgeprochen habe — sprach sich Herr Geheimrath Dr. v. Wächter in längerer Rede über die Hauptfragen und Hauptbedenken des Verfassungsentwurfs aus, wobei er insbesondere den Mangel constitutioneller Garantien und die Mißstände in Betreff des Budgets und der Stärke des Preces-Präsenzstandes hervorhob. Derselbe wies hierbei auch den jüngst in der Presse ihm gemachten Vorwurf, gegen die Ansicht der sächsischen Regierung votirt zu haben, mit dem Bemerkten zurück, daß sein und seiner Freunde Streben dahin gegangen sei, die Hoheitsrechte der einzelnen deutschen Regierungen nicht weiter beschränkt zu sehen, als für den Zweck einer Einigung Deutschlands unumgänglich nothwendig sei, wozu z. B. aber keineswegs die Entziehung der Befugniß einer Besetzung der obersten Stellen im Post- und Telegraphenwesen durch die einzelnen Bundesfürsten gehöre, und daß der Entwurf, wie er dem Reichstage zur Verathung vorgelegen, das Resultat einer Vereinbarung zwischen 22 Regierungen sei, bei welcher bekanntlich viele abweichende Ansichten der einzelnen Regierungen dem nothwendigen Zustandekommen des Entwurfs hätten zum Opfer gebracht werden müssen, so daß keineswegs, wie dies ja auch von einzelnen z. B. der oldenburgischen Regierung ausdrücklich erklärt worden, eine Uebereinstimmung jeder Regierung mit allen einzelnen Punkten des Entwurfs vorgelegen habe. Er sowohl wie Andere, welche schließlich mit Nein gestimmt, hätten keineswegs von vorn herein die Absicht gehabt, den Entwurf zu verwerfen, sondern sie hätten redlich und aufrichtig eine Vereinbarung über denselben gewollt und angestrebt und seien nur durch ihre im Laufe der Verathung erlangte Ueberzeugung von den wesentlichen Mängeln und Mißständen des Entwurfs zu ihrem Votum bestimmt worden. Wäre aber selbst der Entwurf von der Majorität abgelehnt worden, so würde damit das Bestehen des Norddeutschen Bundes nicht erschüttert worden sein, sondern es würde dann jedenfalls der Entwurf ebenso von der Regierung, wie jetzt von der Majorität gegenüber der Minorität des Reichstages, octroyirt worden sein. — Es folgten eine Reihe anderer Toaste, welche insbesondere der Politik des Rechts im Gegensatz zu der Politik des „Rechnungstragens“ (Hofrath Dr. Ahrens), den Arbeitern in ihrem berechtigten Streben nach größerer Geltung der Arbeit (Dr. Heine) u. s. w. galten.

— B. Leipzig, 26. April. Das in diesen Tagen von Herrn Buchhändler D. A. Schulz hier herausgegebene siebente Verzeichniß seines autographischen Schatzes weist uns Autographen und Manuscripte der bedeutendsten Componisten, u. A. der deutschen Koryphäen Bach, Haydn, Mozart und Beethoven, in überhaupt 266 Nummern nach. So begegnet wir hier einem Briefe Mozarts an seine Schwester, in dem er sich für ein Darlehn von 50 fl. bedankt und sie zum eifrigen Fortsetzen ihrer Clavierstudien ermuntert. Auf der Rückseite finden wir zugleich eine von Maria Anna Mozart, Wolfgang's Mutter, an Leopold Mozart, den Vater, auf der Reise nach Paris gerichtete Zuschrift. Beide Briefe kosten 60 Thlr. Das Manuscript des Singbasses zu der Cantate J. S. Bach's „Herr Gott, Dich loben alle wir“ nimmt, da Original-Manuscripte Bach's bekanntlich von außerordentlicher Seltenheit sind, in dieser Abtheilung der Autographen eine der ersten Stellen ein. Es kostet 35 Thlr. Von anderen seltenen Manuscripten finden wir ferner das Beethoven'sche vom dem Biede „Ich war bei Chloen ganz allein“ (45 Thlr.) und das des

Blöcke aus seinem letzten Quartett (65 Thlr.). Beide Manuscripte sind mit vielen Correcturen und Zusätzen von der Hand des Meisters versehen, was einen interessanten Einblick in die Art seines Arbeitens gewährt. Von Haydn bietet das Verzeichniß zwei „Divertimenti“ (45 Thlr.). Auf dem ersten Blatte des einen steht: „Divertimento 68 vo. In nomine Domini. — Giuseppe Haydn.“ Davan schließen sich Manuscripte von Weber, vom Prinzen Louis von Preußen, von Gasse, Mendelssohn-Bartholdy, Schubert. Von anderen seltenen Handschriften in Briefen fanden wir die von Gretry, Mehul, J. G. Naumann, Paganini, Piccini, Rouget de l'Isle, Tartini, Weigl.

R. Leipzig, 26. April. Während der Messe wird die Centralhalle ihren Besuchern einen ansehnlichen Genuß bieten. Die Leitung der Concerte im großen Saale hat Herr Capellmeister Thormann übernommen, der, uns Leipzigiern bereits von früher her wohlbekannt, an der Spitze seiner braven Capelle (vom kgl. preuß. 60. Infanterieregiment) sicherlich eine Reihe von Aufführungen veranstalten wird, an denen sich jeder Freund guter Musik laben kann. Neben dieser trefflichen Militärmusik wird sich noch Wohlbrück's Singpielhalle, unseres Wissens zum ersten Male in Leipzig, als eine wackere Künstlergesellschaft produciren, welcher von allen Seiten her die besten Empfehlungen vorausgehen. Hoffentlich wird sich Gelegenheit geben, über die in jeder Beziehung genussreichen Abende, welche die Centralhalle in Aussicht stellt, noch Weiteres und Erfreuliches zu berichten.

* Leipzig, 26. April. Für die in diesen Tagen beginnende Ostermesse steht den musikliebenden Fremden und Einheimischen ein seltener künstlerischer Genuß bevor. In den Sälen des Hotel de Pologne wird die berühmte Liebig'sche Capelle aus Berlin allabendlich concertiren. Wir wissen, es bedarf nur dieser vorläufigen Andeutung, der begründete Ruf der Capelle macht weitere Worte der Empfehlung überflüssig.

* Leipzig, 26. April. Wie wir hören, kommt der in Leipzig wohlbekannte Taschenpieler Agoston zur nächsten Messe wieder hierher. Er muß in seinem Fache und in seinen Arrangements bedeutende Fortschritte gemacht haben, denn der „Pforzheimer Beobachter“ schreibt aus Karlsruhe vom 2. März unter Anderem Folgendes von ihm: Herr Agoston aus Ungarn hat während vier Wochen dahier Vorstellungen in der Pöhyt, Magie und Illusion unter großem Zudrange des Publicums gegeben. Sein Salon war schön und geschmackvoll hergestellt und brillant beleuchtet; sein Vortrag und seine Haltung sind angenehm und sehr anständig; seine Kunstfertigkeit und Sicherheit in Ausführung seiner verschiedenen Kunststücke, die theilweise ganz Neues bieten, sind allgemein belobt worden, aber seine Geister- und Gespenster-Erscheinungen haben ganz besonders entzückt, und auf mündliche und öffentliche Anfragen wurden für Kinder besondere Vorstellungen gegeben, um bei denselben die Gespensterfurcht zu vertreiben, als gesagt wurde. Wie durch Zauber kommen und verschwinden in unbegreiflicher Schnelligkeit Geister, Gespenster, Todtengerippe, Feen &c. Großes Aufsehen macht Herr Agoston mit den Vorstellungen seiner Sphinx, eines vom Körper getrennten, in einer Holzschachtel befindlichen Kopfes, welcher spricht, trinkt, raucht &c., seines indischen Korbs, welcher leer gezeigt und sodann auf eine mit 4 schwachen Füßen versehene Tischplatte gestellt wird, worauf eine Dame erscheint und in den Korb steigt, welchen Herr Agoston verschließt und mit einem massiven Degen dreimal unter gelindem Schrei der Dame durchsticht. Er öffnet dann den Korb wieder und es befindet sich darin nichts als sämmtliche Kleidung der Dame. In einer anderen Vorstellung sahen wir den Kopf Agostons auf einer mit 3 schwachen Füßen versehenen Tischplatte, er öffnet die Augen und spricht mit dem Publicum; vom ganzen Körper keine Spur.

D. Leipzig, 26. April. Auf der Eisenbahnstrecke zwischen Magdeburg und Eßthen löste sich gestern Abend bei dem Schnellzuge, der $\frac{1}{2}$ 10 Uhr hier einzutreffen hat, der Kohlenlasten von der Maschine ab, in Folge dessen die darüber hinfahrenden Wagen des Zugs mehr oder minder am Boden beschädigt wurden. Auf der Station Eßthen machte sich deshalb die Umladung des Postwagens und eines Packwagens notwendig, auch mußten aus zwei Personenwagen, die ebenfalls erheblich gelitten hatten, die Passagiere umsteigen. Wegen dieses Unfalls, der übrigens für Personen glücklicherweise ohne allen Nachtheil vorüberging, langte der Zug anstatt um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zwei Stunden später, erst um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr hier an.

— An einem von Berlin zur Messe hier angelangten mit Tuchen schwer beladenen Frachtwagen brach heut Vormittag beim Passiren durch die Gerberstraße unvermuthet ein Rad. Dadurch stürzte der Wagen mit seiner Ladung um und bis über das Trottoir hinweg, zum Glück in einem Augenblicke, wo die sonst so belebte Straße an der betreffenden Stelle gerade leer von Menschen war. Die bedeutende Ladung wurde vermittelst Rollwagen abgefahren und es kostete nicht geringe Zeit und Mühe, bevor die Passage vollständig frei gemacht werden konnte.

— Eine größere Kunstvereinsgesellschaft, wie zu sonstigen Messen, wird sich gegenwärtige Ostermesse hier nicht produciren, da bis jetzt nur die bereits vorgestern von uns namhaft gemachten Sehenswürdigkeiten und Schaustellungen bei der Behörde angemeldet

worden sind. Auf einen Kunstgenuß à la Renz werden wir also diesmal verzichten müssen.

— Die von den „Dr. Nachr.“ gebrachte Mittheilung, daß die Dresdner Schanzen von den Sachsen bezogen worden seien, beruht auf einem Irrthum. Die Schanzen sind nach wie vor von preussischen Wachen besetzt.

— Aus Chemnitz schreiben die „Ch. N.“: „Unsere Hoffnung, noch in diesem Jahre von Chemnitz nach Dresden per Eisenbahn zu fahren, scheint zu Wasser werden zu wollen. Wie wir erfahren, ist höhern Orts Weisung an die Bureaux ergangen, von einer Beschleunigung des Baues abzusehen.“ (?)

Ramenz, 24. April. Heute erschoss sich hier in seinem Quartier der Soldat Schauer aus Schönfeld bei Leipzig. Der Unglückliche ist nicht eben gut beleumundet, und seine widerstrebende Natur wollte sich nicht in die gehörigen Schranken bringen lassen. Nach den getroffenen Vorbereitungen zu urtheilen, ging Schauer mit vollem Bewußtsein an seine Selbstenleibung. (D. N.)

— Der Rath von Zwickau hat nach Gehör des Ausschusses und des Officiercorps der Communalgarde beschlossen, die Auflösung oder doch Sistirung der letzteren zu genehmigen und bei dem königlichen Ministerium zu beantragen, unter der Voraussetzung, daß sich ein Theil des Feuerlöschcorps in der Stärke von 200—300 Mann als Wachmannschaft bildet, sowie daß das gesammte Feuerlöschcorps sich verpflichtet, bei außerordentlichen Gelegenheiten Sicherheitsdienst zu übernehmen. Es soll auch mit Rücksicht darauf, daß zu Bildung einer freiwilligen Wachmannschaft bereits Anerbietungen erfolgt sind, eine aus Rath's- und Stadtverordneten-Mitgliedern bestehende Deputation zu dem Zwecke niedergesetzt werden, in Betreff der zu bildenden Wachmannschaft die nöthigen Vorbereitungen zu treffen. Die Stadtverordneten haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen, vorläufig den Beschluß über Aufhebung und Sistirung der Communalgarde bis dahin auszusetzen, wo man eine festere Ansicht über die Militärreorganisation und deren Folgen gewonnen haben werde.

Wien, Donnerstag, 25. April. Die Generalversammlung der Creditanstalt beschloß drei Gulden Restzinsenzahlung und Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung, um das Finanzministerium zu ersuchen, weitem Actienrückkauf im Betrage von zehn Millionen zu gestatten.

— Ein treuer Gatte. Einem Einwohner des Dorfes Louvroil bei Raubouge war vor etwa 14 Tagen seine Frau gestorben und dies hatte den Mann so betrübt, daß er ganz verwirrt geworden war. An einem Abende der vorigen Woche nun begab er sich auf den Kirchhof, grub die Leiche seiner Frau aus, trug sie nach Hause und setzte sie neben den Heerd, wo er ein tüchtiges Feuer anzündete. Dann setzte er sich zu der Todten und sprach mit ihr, wie wenn sie noch lebte. Später ging er zu einer Nachbarin, welche mit der Frau bekannt gewesen war, und bat sie, mit ihm nach Hause zu kommen, seine Frau wäre wieder da, er habe sie zurückgeholt. Die Frau kam, benachrichtigte dann aber die übrigen Nachbarn, welche den armen Mann dann endlich überredeten, seine todte Frau wieder begraben zu lassen.

Verloosungen.

- Mal 1. Oesterr. 5pCt. 500 fl. Loose von 1860. (14. Gewinn-Ziehung.) 1100 Loose. Höchster Preis 300,000, niedr. 600 fl. österr. Währ. Zahlung 1. August.
- 1. Bayerische 4pCt. 100 Thlr. Loose. (1. Gewinn.-Zieh.) 1350 Loose. Höchster Preis 100,000, niedr. 100 Thlr. Zahlung 1. Juni.
 - 1. Schwed. 10 Thlr. Loose von 1860. (14. Gewinn-Zieh.) 3500 Loose. Höchster Preis 10,000, niedr. 12 Thlr. Zahlung 1. August.
 - 1. Sardinische 36 Frcs. Loose von 1845. (22. Gewinn-Ziehung.) 19 Serien mit 25 Serien von 1. December 1866 — 44 Serien à 100 Loose. Höchster Preis 30,000, niedr. 44 Frcs. Zahlung 1. August.
 - 1. Graf Keglevich 10 fl. Loose von 1847. (25. Gewinn-Ziehung.) 1000 Loose. Höchster Preis 10,000, niedr. 10 fl. CM. Zahlung 1. August.
 - 1. Neuschäteler 10 Frcs. Loose von 1857. (19. Gewinn-Ziehung.) 565 Loose. Höchster Preis 20,000, niedr. 11 Frcs. Zahlung 1. August.
 - 1. Stadt Pariser 5pCt 1000 Frcs. Loose von 1852. (30. Gewinn-Ziehung.) Höchster Preis 50,000, niedrigster 1000 Frcs. Zahlung 1. Juli.
 - 1. Stadt Antwerpener 3pCt 100 Frcs. Loose von 1863. (5. Gewinn-Ziehung.) Höchster Preis 30,000, niedr. 125 Frcs. Zahlung 1. August.
 - 1. Polnische 4pCt. 500 fl. Loose von 1835. (54. Gewinn-Ziehung.) 4395 Loose à 700 fl. polnisch. Zahlung 1. Juli.

Deutsche Industrie im Auslande.

In den meisten französischen Blättern lesen wir, daß das in Deutschland längst rühmlich bekannte Specificum der Apotheker der 1. Classe,

Donnerstag den 25. April.

Johanne Marie Pfizer, 3 Jahre alt, Bürgers, Maschinenfabrikanten und Hausbesizers Tochter, in der Antonstraße.
 Gustav Adolf Franke, 44 Jahre alt, Kürschner in Markranstädt, im Jacobshospitale.
 Johann Heinrich Carl Fischer, 64 Jahre alt, penf. Criminalamtsdiener in Böhlitz-Ehrenberg, im Jacobshospitale.
 Ida Caroline Leopoldine Foth, 8 Wochen alt, Schriftsetzers Tochter, in der hohen Straße.

Freitag den 26. April.

Felix Deutrich, 3 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Architekten und Hausbesizers Sohn, in der Weststraße. (Ist von Altenburg zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Wilhelm Bruno Trautmann, 7 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Johanne Wilhelmine Neumann, 71 Jahre alt, Aufladerherrns Witwe, in der Nicolaistraße.
 Johann Gotthelf Lorenz, 49 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer und Hausbesizer, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Heinrich Moritz Günther, 23 Jahre 6 Monate alt, Maurer in Rodau, im Jacobshospitale.
 Heinrich Gustav Knaak, 47 Jahre 6 Monate alt, Zimmergeselle, im Georgenhanse.
 Bernhard Friedrich Maximilian Schmidt, 50 Jahre alt, Lohnkellner, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Gotthelf Krey's, Buchdruckers Tochter, in der hohen Straße.
 5 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhanse, 8 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Georgenhanse, 1 von Stötteritz; zusammen 48.

Vom 20. bis 26. April 1867 sind geboren:

20 Knaben, 14 Mädchen; 34 Kinder, worunter 4 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Quasimodogenitti predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille (Beichte 8 Uhr),
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Vintau,
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Geißler,
 Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Günther,
 Besper 2 Uhr Herr M. Peggold,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr M. Wegel vom Pred.-Coll.,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr M. Robbe v. Pred.-Coll.,
 zu St. Johannis: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Brochhaus,
 Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,
 Nachm. 3/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
 Herrn Pastor D. Ahlfeld,
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Communion, Beichte um 8 Uhr,
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, Gal. 3, 15 fig.,
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse,
 8 Uhr Predigt, dann Hochamt mit feierl. Erst-
 communion, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Besper,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Peggold.

NB. Auch wird an diesem Tage eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Johannis Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz, Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

Octave, Sunday Ist. after Easter, April 28th.
 in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am.
 Evening, with Mateny, and Sermon, Five pm.

Montag: Nicolai Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Peggold,
 Col. 2, 1-10,
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Cor. 9, 24 fig.)
 Herr Cand. Bschude vom Pred.-Coll.

Böchner:

Herr M. Suppe und Herr M. Vintau.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Gott, mein Heil, du bist, von W. Hauptmann.
 O schönster Stern, in dunkler Nacht, von F. Richter.
 (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bettstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.
 Vom 19. bis mit 25. April.

a) Thomaskirche:

- 1) R. G. B. Weiß, Musikdirector in Hamburg, mit
 Jgfr. A. L. Gabler hier.
- 2) J. F. Schreiber, Hausmann im Paulinum und Aufwärter
 beim Universitäts-Rentamte hier, mit
 Jgfr. A. D. Plenkner, weil. Gastwirths in Pimbach hinterl. T.

b) Nicolai Kirche:

- 1) A. R. D. Friede, Kaufmann in Magdeburg, mit
 Jgfr. A. F. Hoferecht, Markthelfers hier Tochter.
- 2) F. A. Holzweilig, Bürger und Holzhändler hier, mit
 Frau J. F. verw. Quasdorf geb. Wölbling hier.
- 3) A. H. Sillig, Restaurateur in Raumburg, mit
 Jgfr. A. M. Häfelle, Bürgers und Buchhändlers hier Tochter.
- 4) G. A. Haase, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. J. F. Beyerlein, Hauptsteueramts-Rendantens hier T.
- 5) F. W. Ihme, Bürger und Restaurateur hier, mit
 Jgfr. F. H. Reßner, Bürgers und Tuch-Fabrikanten in
 Grimmitzschau Tochter.
- 6) G. J. Bollmar, Bürger und Restaurateur hier, mit
 Frau M. E. verw. Reßloff geb. Franke hier.

c) Anglikanische Kirchen-Gemeinde:

John Howard, of Bridgwater, Massachusetts, U. S. and
 Anna Bonom, daughter of Thomas Heawood, of Leipzig.

Liste der Getrauten.

Vom 19. bis mit 25. April.

a) Thomaskirche:

- 1) G. W. Lüders, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) E. F. A. Kühne's, weil. Brs. u. Bäckerstrs. hier hinterl. S.
- 3) E. F. Bernhardt's, Eisendrehers bei der westlichen Staats-
 Eisenbahn hier Sohn.
- 4) E. W. Biehwegs, Aufladers bei der westl. St.-Eisenb. hier S.
- 5) E. E. Dietrichs, Igl. Special- u. Landes-Commissars hier S.
- 6) W. E. A. Scherpe's, Bürgers u. Bäckermeisters hier Tochter.
- 7) E. H. Löwe's, Kellners hier Sohn.
- 8) A. W. E. Scheibners, Bürgers u. Böttchermeisters hier S.
- 9) E. E. Schulze's, Schneiders hier Tochter.
- 10) E. H. Selters, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 11) A. D. Aldags, Brs. u. Cravatten-Fabrikanten hier Tochter.
- 12) E. R. Ludwigs, Bürgers und Fleischers hier Sohn.
- 13) E. J. Johns, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.
- 14) F. A. Laubs, Strohhutpressers hier Tochter.
- 15) F. G. Reichelts, Fabrikarbeiters hier Sohn.
- 16) H. D. Seidels, Waagemeisters bei der königl. sächs. westlichen
 Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 17) A. L. Thomas', Kürschners hier Tochter.
- 18) J. E. Müllers, Handarbeiters hier Tochter.
- 19) E. F. Sads, Bindenmachergesellsens hier Tochter.
- 20) H. F. Königs, Brs., Feilenbauers und Hausbesizers hier S.
- 21) F. R. Brückners, Markthelfers hier Sohn.
- 22) E. J. Herings, Controlbeamten hier Sohn.
- 23) A. B. Langrods, Bürgers u. Productenhändlers hier Sohn.
- 24) D. F. Reicharts, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 25) J. A. Böhme's, Waagemeisters bei der westl. Staats-Eisen-
 bahn hier Tochter.
- 26) H. R. Kersts, Schneiders hier Tochter.
- 27) A. W. Justs, Markthelfers hier Tochter.
- 28) E. F. Fischers, Gütterschreibers bei der westl. St.-Eisenb. hier S.
- 29) G. H. Munkelts, Kaufmanns hier u. Hausbes. in Kaufgl. S.
- 30) E. A. Egers, Bürgers und Agentens hier Tochter.
- 31) D. L. Kirbachs, Bäckermeisters in Neudnitz Sohn.
- 32) J. W. B. Ziegenhorns, Brs. u. Schneiderstrs. hier Sohn.
- 33) E. F. Thiele's, Assistentens auf dem Magdeburg-Leipziger
 Bahnhofs hier Tochter.
- 34) J. E. F. Lehmanns, Schloßers hier Tochter.
- 35) E. H. Schulze's, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 36) E. H. Walseds, Bürgers und Conditors hier Tochter.
- 37) B. Börlings, Bürgers und Kürschners hier Sohn.
- 38-42) Fünf unchel. Knaben.

b) Nicolai Kirche:

- 1) F. H. Heilands, Bürgers und Schloßersmeisters Tochter.
- 2) E. H. Hopschills, Handlungs-Reisenden Sohn.

- 3) C. F. Graubners, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 4) S. F. Flinsch, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) A. Methe's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 6) G. E. J. Dechers, Bürgers und Geschäftsführers Tochter.
- 7) C. F. W. Dechers, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 8) C. F. L. Evers, Güterfreimachers Tochter.
- 9) H. H. Claus, Markt Helfers Tochter.
- 10) H. W. Gräfers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 11) E. S. G. Große's, Cassirers Sohn.
- 12) J. G. Linke's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 13) D. B. Wenzels, Postbeamten Sohn.
- 14) E. W. Reinhardts, Markt Helfers Sohn.
- 15) C. W. Schmidts, Fleischers Tochter.
- 16) A. R. Uhlchs, Rath's-Sportelcassirers Tochter.
- 17) F. G. Eisenhuths, Handarbeiters Sohn.
- 18) E. L. Mantensfels, Bürgers und Seilers Tochter.
- 19) J. E. F. Webers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 20) C. F. Perthus', Bürgers und Schuhmachers Sohn.
- 21) J. G. Schönmanns, Bürgers und Böttchers Tochter.
- 22) J. E. F. Müllers, Schleifnechts Tochter.
- 23) C. A. Heints', weil. Redacteurs eines Wochenblatts hinterl. T.
- 24) G. R. Linders, Bürgers und Gastwirths Sohn.

e) Reformirte Kirche:

- 1) C. W. Schröder, Schriftsetzers hier Sohn.
- 2) H. Ribsam, Haarbändlers hier Sohn.
- 3) H. R. C. Döring, Inhabers einer Barbierstube hier Sohn.
- 4) C. F. F. Thomas, Tapezierers hier Sohn.
- 5) C. D. F. Jung, Kaufmanns hier Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. Fuß, Bürgers und Lohnkutschers hier Sohn.

e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1-2) J. E. Schulze, Eigarrenmachers Zwilling's- Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 23. April.	am 24. April.	in	am 23. April.	am 24. April.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . .	+ 9,4	+ 10,7	Alcañte . . .	+ 18,6	—
Grönigen . . .	+ 6,4	+ 7,9	Palermo . . .	—	+ 12,1
Greenwich . . .	+ 12,1	+ 11,7	Neapel . . .	+ 9,0	+ 10,3
Valentia (ma) . . .	—	+ 7,5	Rom . . .	+ 8,0	+ 9,6
Havre . . .	+ 10,4	+ 9,6	Florenz . . .	+ 10,6	+ 12,0
Brest . . .	+ 9,6	+ 10,2	Bern . . .	+ 3,3	+ 6,0
Paris . . .	+ 9,9	+ 9,6	Triest . . .	+ 9,3	+ 11,3
Strassburg . . .	+ 7,8	+ 9,8	Wien . . .	+ 7,6	+ 10,4
Lyon . . .	+ 9,2	+ 10,4	Odessa . . .	+ 9,2	+ 10,0
Bordeaux . . .	+ 11,2	+ 11,4	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 9,6	+ 12,0	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 11,0	+ 13,5	Riga . . .	+ 5,9	+ 2,7
Toulon . . .	+ 10,4	+ 14,4	Petersburg . . .	+ 4,0	+ 0,6
Barcelona . . .	+ 14,0	+ 14,0	Helsingfors . . .	—	+ 0,3
Bilbao . . .	+ 14,6	+ 14,6	Haparanda . . .	—	+ 1,1
Lissabon . . .	+ 11,0	+ 11,7	Stockholm . . .	—	+ 3,2
Madrid . . .	+ 10,2	+ 10,6	Leipzig . . .	+ 7,0	+ 9,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 23. April.	am 24. April.	in	am 23. April.	am 24. April.
	R°	R°		R°	R°
Memel . . .	+ 3,4	+ 4,2	Breslau . . .	+ 5,8	+ 9,3
Königsberg . . .	+ 5,4	+ 7,4	Dresden . . .	+ 6,4	+ 9,8
Danzig . . .	+ 5,2	+ 8,7	Bautzen . . .	+ 5,2	+ 8,9
Posen . . .	+ 5,2	+ 8,6	Zwickau . . .	+ 5,7	—
Putbus . . .	+ 4,9	+ 8,0	Köln . . .	+ 2,2	+ 10,0
Stettin . . .	+ 6,5	+ 8,7	Trier . . .	+ 7,0	+ 10,1
Berlin . . .	+ 4,6	+ 8,6	Münster . . .	+ 6,8	+ 9,0

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 28. Juli 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderversaß vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwagen:
 Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
 Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Schweichel.
Berein Bauhütte. Morgen Sonntag Zeichnen, Rechnen und Vorstandssitzung.

O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianomagazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt, Thalstrasse 13.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorstheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
Escherleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
Berndorf: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Böhl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Eoburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weimingen).
Deffau und Herbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Nachts.

Esleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Böhl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
Sera: [Böhl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Sreiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Srimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Kinz: 9. 10. Vorm.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Schwarzberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 10. Abds. [Böhl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Stadttheater. (192.) letzte Vorstellung im Winter-Abonnement.
 Letzte Gastvorstellung des Fräulein von Edelsberg vom Königl. Hoftheater zu Berlin.

Die Afrikanerin.
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
 Don Pedro, Vorkämder im Rathe des Königs Herr Herzsch.
 von Portugal Herr Witt.
 Don Diego, Admiral Frau Witt.
 Ines, dessen Tochter Fräul. Ehl.
 Vasco de Gama, Marine-Offizier Herr Groß.
 Don Alvar, Mitglied des Rathes Herr Rebling.
 Der Groß-Inquisitor von Lissabon Herr Hof.
 Melusko, } Eclaven Herr Thelen.
 Selika, }
 Der Oberpriester des Brahma Herr Becker.
 Anna, Ines' Dienerin Frau Arnold.
 Ein Quisier Herr Rosenthal.
 Ein Indianer Herr Gruby.
 Ein Matrose Herr Kröter.

Marine-Offiziere. Bischöfe. Räte. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Offiziere. Soldaten. Matrosen.
 Selika - Fräulein von Edelsberg.
Im 4. Act: Indischer Marsch, ausgeführt von Fel. Repler, Fel. Gerlach und dem Corps de Ballet.
 Nach dem dritten Act findet eine längere Pause statt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Reugroschen zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 110 Uhr.

Theater-Nachricht.
 Die unterzeichnete Direction erlaubt sich, das geehrte Publicum zu zahlreicher Theilnahme an dem Mitte Mai d. J. beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theater-Casse aufliegenden Bedingungen ergebenst einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr angenommen.
Die Direction des Stadttheaters.

Leipziger Productenpreise
vom 19. bis 25. April.

Weizen, der Scheffel	6 20	—	bis	6 25	—
Korn, der Scheffel	4 27	5	bis	5 2	5
Gerste, der Scheffel	4 2	5	bis	4 7	5
Hofer, der Scheffel	2 10	—	bis	2 12	5
Kartoffeln, der Scheffel	1 15	—	bis	2	—
Raps, der Scheffel	—	—	bis	—	—
Erbsen, der Scheffel	5	—	bis	5 10	—
Hen, der Centner	1 5	—	bis	1 10	—
Stroh, das Schock	4 10	—	bis	5 10	—
Butter, die Kanne	—	22	bis	—	23
Buchholz, die Klasten	7 25	—	bis	8 5	—
Birkenholz, "	6 15	—	bis	6 25	—
Eichenholz, "	5 10	—	bis	5 15	—
Ellernholz, "	5 15	—	bis	5 25	—
Kiefernholz, "	4 20	—	bis	5 5	—
Rohlen, der Korb	3 25	—	bis	4 15	—
Rohf, der Scheffel	—	16	bis	—	20

Dresdner Börsenbericht vom 25. April.

Societätsbr.-Actien 173 ②	Niedel. Champ.-Act. — ②
Felsenkeller do. 126 ②	Thob. Papierfabr.-A. 123 Kl. ②
Feldschlößchen 122 ②	Dr. Papierfabr.-A. 98 1/2 Kl. ②
Redinger 68 ②	Felsenkeller-Prioritäten 98 ②
Sächs. Dampfsch.-A. 93, 2 ②	Feldschlößchen do. 98 ②
Elb-Dampfschiff-Act.-Ges. — ②	Thode'sche Papierf. do. 97 1/2 ②
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. — ②	Dresdn. Papierf.-Prior. 96 1/2 R. ②
	Sächs. Hypoth.-Anl.-Scheine 90 ②

Bekanntmachung.

Die Firma G. Barmann in Leipzig ist laut Anzeige vom 20. c. m. erloschen, was heute im Handelsregister auf Fol. 330 verlaublich worden ist.
Leipzig, am 24. April 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 8. zum 9. d. Mon. ist auf dem hiesigen Bahnhof der königl. westl. Staatseisenbahn ein Einbruch in die Localitäten des Hauptbüreaus, welche sich in der ersten Etage des vorderen westl. Seitengebäudes befinden, verübt und sind dabei aus einem Schreibpultschranke circa 80 Thlr. in 3 Beuthalerscheinen, 2 Fünftalerscheinen, ein Einthalerscheinen, 1/2, 2/3, 1/3 und 1/6 Thalerscheinen, ferner ein belgisches Ducaton, sowie einige neue Goldstücke, insbesondere neue sächsische Fünfspennigstücke entwendet worden.
Wir bitten alle bezüglich dieses Diebstahls gemachten Wahrnehmungen ungesäumt bei unserer Criminalabtheilung zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 25. April 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine goldene Spindeluhre, antike Form, auf dem Zifferblatt und den Zeigern mit weißen Steinchen besetzt, mit römischen Stunden- und arabischen Minutenziffern, die gestohlen sein dürfte; angeblich soll sie vorgestern bei Sellahausen gefunden worden sein.
Der Eigenthümer wolle sich ungesäumt hier melden.
Leipzig, den 26. April 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauth, Act.

Freiwillige Versteigerung.

Das Haus- und Gartengrundstück Marienstraße Nr. 18 mit 151 Ellen Front nach der Marienstraße und 153 Ellen Front nach der Carlstraße soll unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bictanten
Dienstag den 14. Mai d. J.
Vormittags um 11 Uhr
in gedachtem Grundstücke in der 1. Etage des Hauptgebäudes, Zugang links vom Garten aus, durch mich notariell versteigert werden.
Pläne u. Verkaufsbedingungen liegen in meiner Expedition, Katharinenstraße Nr. 16, III. Etage zum Ansehen bereit.
Leipzig den 23. März 1867.
Advocat Fremmel, R. S. Notar.

AUCTION im weißen Adler. Heute Fortsetzung in Ausschneit- und Weißwaaren. Montag Meubles etc.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts sollen den 1. Mai 1867 Vormittags 11 Uhr an Amtsstelle
100 Flaschen Rothwein
gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.
Leipzig, am 24. April 1867.
Königliches Gerichtsamt II.
v. Petrikowsky.

Leipziger Bücher-Auction
am 29. April 1867.

(Medicin, Chemie, Naturwissenschaften und Technologie.)
Es kommen neben verschiedenen kleineren Sammlungen die interessanten Bibliotheken des Herrn Dr. med. Gumbold hier selbst und des Herrn Seb. Amtsrathes Koch in Schwerin unter den Hammer. Cataloge bei Unterzeichnetem.
Für die nächste im Herbst stattfindende Auction werden schon jetzt Beiträge wiederum angenommen und für Zuweisungen Provision vergütet.
Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12.

Preis 15 ②
Leipziger Messenbuch 17. Jahrgang 1867.
3 vermehrte und ganzl. umgearb. Auflage von H. Rudolph.
wo deren wohnen. Enth. über 50,000 Adr. in ca. 3000 Orten.
Geschäfte, mit Angabe der thätigsten Rechtsconsulenten aller Orten, Commissions-, Speditions-, Agentur- und Import- etc. etc.
Monarchie u. in der Schweiz, einschliesslich aller Bank- und Fabrikanten in Deutschland, der Gütern.
Adressbuch des Grosshandels
erschient und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Bei R. W. Farnitz, Leipzig (Katharinenstr. 27, I.)
Soeben erschien in meinem Verlage und ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen:

Trauermarsch

auf den Tod des Altmeisters deutscher Kunst
Peter von Cornelius.
Für das Pianoforte componirt
von
J. Val. Hamm.
Op. 103. Pr. 8 Ngr.
Der Titel ist mit dem wohlgetroffenen Portrait von Peter von Cornelius geziert.
Leipzig, den 26. April 1867.

Robert Seitz.

Bei C. F. W. Siegel, Dörrienstr. 1, sind soeben erschienen:
Arnold, R. Norddeutscher Parlamentsmarsch f. Pfte. (mit Abbildung des Reichstagsabgeordneten Saales). Preis 7 1/2 Ngr.
Hamm, J. V. Reichstags-Marsch f. Pfte. (mit Vignette). Preis 5 Ngr.
Pariser Industrieausstellungs-Marsch f. Pfte. Pr. 5 Ngr.

Lerte zur „Africanerin“

so wie zu jeder andern Oper werden verlichen pro Abend 1/2 ②
Schauburggäßchen Nr. 6, 1 Treppe.
NB. Desgleichen Opernaufer v. Abend 2 1/2 Ngr.
Unterriecht im Französischen und Englischen sowohl in als außer dem Hause Königsstraße Nr. 6, IV.
Ein junger Musiker, der längere Zeit das hies. Conservatorium besucht, wünscht noch einige Stunden mit Clavier- und Geigenunterricht auszufüllen. (Preis à Stunde 7 1/2 ②.) Reflectanten werden gebeten, ihre Adr. unter J. U. B. in d. Exped. d. Bl. niederzul.
Gesangunterricht die Stunde à 10 ② wird gründlich von einer Dame ertheilt Köpfige Nr. 4, III.
Unterriecht in feinen weiblichen Arbeiten wird anständigen jungen Mädchen ertheilt lange Straße Nr. 35 parterre rechts.

Loose 3. Classe

71. R. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 6. bis 22. Mai stattfindet, empfiehlt in 1/5, 1/4, 1/3 und 1/2
Franz Ohmo, Univeritätsstraße 20.

Die Altenburger Färberei = Annahme befindet sich während der Messe in meiner Wohnung Place de repos Nr. 1, 2 Treppen.
C. F. Reinert.

5%ige Anleihe

des Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins.

Der Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein, — einer der größten Steinkohlen-Vereine im Zwickauer Bassin, im Besitze eines Areals von 2793 Scheffel, mit einem nachgewiesenen Kohlenreichthum von 7 Flößen in einer Gesamtmächtigkeit von 25 Ellen — beabsichtigt, — nachdem sich die Möglichkeit herausgestellt hat, die bereits 1000 Centner pro Tag erreichende Förderung der, namentlich durch ihren sehr bedeutenden Gasgehalt ausgezeichneten Kohle binnen wenigen Monaten bis zu 2000 Centner pro Tag zu steigern — zu rascher Niederbringung seines zweiten Schachtes und der Erbauung einer, seine Werke mit dem Bahnhofe Zwickau verbindenden Eisenbahn einen Theil der im Jahre 1865 bewilligten 5%igen Anleihe von 500,000 Thaler und zwar den Betrag von

Einhunderttausend Thaler

zu dem Course von 92% zu begeben.

Diese Anleihe, von welcher 86,000 Thaler bereits emittirt sind, wird mit 5% pro anno in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli verzinst und binnen 64 Jahren im Wege der Auslösung vom Jahre 1872 ab zurückgezahlt.

Die Zinscoupons und ausgelosten Schuldverschreibungen sind spesenfrei

in Zwickau bei der Vereinskasse,
in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zahlbar.

Mit dem Verlaufe der Schuldverschreibungen sind die Unterzeichneten beauftragt.
Leipzig und Zwickau, den 11. März 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

C. W. Stengel

Carl & Louis Thost

C. Böhme

Die Vereinskasse (W. Allekner)

} in Zwickau.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Nachdem Herr W. Hempel seine Function als Ausschussmitglied niedergelegt hat, ist an seine Stelle

Herr **Thomas Hauser**, Mechanikus hier,

einberufen und

der Unterzeichnete zum Ausschussvorsitzenden

so wie Herr Carl Moritz Dolge zu dessen Stellvertreter

erwählt worden, welches in Gemäßheit von § 46. des Grundgesetzes hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, 26. April 1867.

Der Ausschuss.
F. E. Näser.

Die Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actiengesellschaft zu Berlin

versichert hypothekarische Forderungen gegen jeden Verlust, welchen sie an Capital, Zinsen und Kosten erleiden mögen. Sie übernimmt auch die Verwaltung des in versicherten Hypotheken angelegten Vermögens und zahlt in diesem Falle die Zinsen am Fälligkeitstage auch in Kriegszeiten aus.

Sie vermittelt die Anlage von Capitalien in versicherten Hypotheken ohne Unkosten für den Darleiber.

Prospecte und Antragsformulare sind auf dem Bureau des unterzeichneten Bevollmächtigten der Gesellschaft — Katharinenstraße Nr. 15 — unentgeltlich zu haben.

C. A. Bassenge.

Thomasschule.

Die Prüfung der für die Thomasschule angemeldeten Schüler wird Montag den 29. April von Vormittags 8 Uhr an abgehalten werden; der Unterricht beginnt Dienstag den 30. April früh 7 Uhr. Die für das Alumnium angemeldeten Schüler werden Sonnabend den 27. April früh 8 Uhr geprüft und haben sich am 26. April Nachmittags 2 Uhr vorzustellen
Eckstein.

Nicolaigymnasium.

Zur Aufnahmeprüfung haben sich die neuangemeldeten Schüler Montag den 29. April Vormittags 8 Uhr einzufinden.
Dr. Lipsius.

Modernes Gesamtgymnasium.

Sonntag den 28. April Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Aufnahme der angemeldeten Schüler. — Dienstag den 30. April Wiederanfang der Lehrstunden.
Dr. W. Zille, Director.

Realschule.

Die Aufnahmeprüfung für die angemeldeten neuen Schüler, welche noch nicht geprüft worden sind, findet nicht, wie früher angezeigt, den 29. April, sondern erst Sonnabend den 4. Mai von früh 8 Uhr an statt. Der Unterricht beginnt darauf Montag den 6. Mai mit der Einführung der neuen Schüler früh um 9 Uhr, zu welcher alle Schüler zu erscheinen haben.
Prof. D. Wagner, Director.

V. Bürgerschule.

Die Aufnahme der Neu-Eintretenden findet Montag den 29. April früh 9 Uhr statt.

Dr. E. Bernemann.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 117.]

27. April 1867.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbundenen **Holland- und Malmö-Dampfschiffgesellschaften** werden vom 1. April bis 30. September d. J.

täglich,

Sonnabend ausgenommen, nach Ankunft des Berliner Zuges Nachmittags 4 Uhr präcise mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,
Malmö 1 Uhr Nachmittags,

rechtzeitig für den Schiffszug nach Stockholm und Gothenburg.
Lübeck, ultimo März 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.

**Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.**

Leipzig.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbundenen **Holland und Malmö Dampfschiff-Gesellschaften** fahren vom

31. März bis 30. September d. J.

nach **Gothenburg** jeden **Samstag, Dienstag, Mittwoch und Freitag**.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Selsingborg, Lorekow, Galmstad und Warberg an.

nach **Christiania** jeden **Dienstag und Freitag** Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Zuges.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe
Lübeck, ult. März 1867.

**Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.**

Leipzig.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die **Wespe** beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung täglich ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren betragen für die viermal gespaltene Zeile 1 1/2 Ngr.
Leipzig, im April 1867.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Loose zur 5. Classe,

(Ziehung vom 6. bis 22. Mai.)

1/2 6 5/12 Thlr. — 1/4 12 1/4 Thlr. — 1/2 20 1/2 Thlr. — 1/4 51 Thlr. empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Den 6. Mai a. C. beginnt die Ziehung 5. Classe 71. K.
S. Landes-Lotterie.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße 4.

Was wird billig und geschmackvoll gefertigt, die schönsten Hüte | Herrenkleider werden gereinigt und ausgebessert, auch neue Ar-
vorrätig Gerichtsweg 2, 3. Etage rechts. | beiten gut und billig gefertigt Brühl Nr. 76, 3 Treppen.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich heute als Civilingenieur ein

Technisches Bureaufür meine alleinige Rechnung eröffne, wodurch jedoch meine Betheiligung an der Maschinenfabrik von **Riedig & Wünschmann** in keiner Weise beeinträchtigt wird.

Ich übernehme die Ausführung gewerblicher Anlagen; liefere Kostenanschläge, Baupläne, Maschinenzeichnungen etc.; besorge neue wie auch gebrauchte Maschinen-Apparate u. dergl. m.

Indem ich solideste Bedienung zusichere, bitte ich vorkommenden Falls um geneigte Berücksichtigung und zeichne
Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. April 1867.

G. Riedig, Eisenstrasse No. 7.**Geschäfts-Eröffnung.**Unter heutigem Tage habe ich **Nitterstraße Nr. 38** ein **Destillations-Geschäft** eröffnet, welches ich einem geehrten Publicum zur geneigten Benutzung bestens empfehle. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare und prompte Bedienung mir das Wohlwollen der mich Beehrenden zu erwerben.
Hochachtungsvoll**J. E. Schmelzer.**Universitätsstrasse 7,  inmitten der Stadt.**Die Buch- und Steindruckerei von C. G. Naumann**(gegründet 1802)
empfehlte sich zur geschmackvollen, soliden und prompten Ausführung aller Druckaufträge, als
Etiquetten und Karten aller Art, Circulare, Preiscurante, Plakate, Wechsel,
Rechnungen, Facturen, Briefsiegelmarken, Trau- und Verlobungs-Anzeigen, Speisekarten etc.**Verkauf gedruckter Formulare.****Avis.**

Meine im vorigen Jahre ganz neu besonders hierzu eingerichteten Localitäten haben sich für die

**Aufbewahrung von Pelzwaaren
gegen Mottenschaden**so vorzüglich bewährt, daß ich dieselben in jeder Beziehung zur gefälligen Benutzung empfehlen kann. Außer reinlichen, fühlen und doch trockenen, die ursprüngliche Schönheit des Pelzwerkes in keiner Weise alterirenden Lagern werden die mir zum Aufbewahren anvertrauten Pelzwaaren gegen Feuergefahr bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt zum vollen Werth versichert, auf Wunsch abgeholt und gründlich reparirt seiner Zeit wieder zugesandt.
Hochachtungsvoll**F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.****Strohüte**

werden schön und billig gewaschen, gefärbt und modernisirt.

A. Hagendorff.

Während der Messe Nr. 1 Reichstraße Nr. 1.

Zur Aufbewahrung von Pelzwaaren

unter Garantie gegen Motten wie Feuer Schaden empfiehlt sich bestens

Robert Schütz, Kürschner, Brühl Nr. 10, während der Messe Brühl Nr. 50.**Local-Veränderung.**Während der Messe befindet sich das
Geschäftslocal von**Minna Kutzschbach
Reichstraße 55, Selliers Hof.**

Mein Bureau habe ich hier selbst eröffnet.

C. E. F. Berdushek,Rechts-Anwalt bei dem Königlichen Kreisgericht zu Torgau und
Notar im Departement des Königlichen Appellationsgerichts
zu Raumburg.**Publicität!**Ankündigungen in alle hiesigen
und auswärtigen Zeitungen
werden täglich zu Original-
preisen besorgt durch die **Annoncen-Expedition**
von **Sachse & Comp.,** Kofstraße Nr. 8.**Moritz Apitzsch,**Tapezierer,
Neue Strasse Nr. 12, II.**Pelzwaaren**zur Aufbewahrung werden während der Messe angenommen Reichs-
straße Nr. 48.**C. F. Mann, Kürschnermeister.**Geschmackvoller und billiger Pug wird gefertigt
Eisenstraße Nr. 7, III. links.

Bad Mildenstein-Leisnig*),

welches im verflossenen Herbst und Winter eines sehr regen Verkehrs in seiner bis jetzt als Unicum existirenden, neuerdings räumlich erweiterten

Klimatischen Kuranstalt

sich zu erfreuen gehabt hat, ist während der Dauer der so sehr gefährlichen ersten Frühlingszeit zu

Frühjahrskuren

sehr zu empfehlen. —

Bad Mildenstein ist zugleich

Reizender Sommerkurort

in herrlicher, milder, fruchtbarster Lage Sachsens, im lieblichen, von wunderbar schönen Berg- und Waldpartien umsäumten Muldenthale.

(Bad Mildenstein, in erwünschtester Stationsnähe der ziemlich vollendeten Leipzig-Leisnig-Dresdner Eisenbahn, ist schon jetzt von den Bahnstationen Grimma oder Waldheim aus auf kürzestem Wege schnell zu erreichen.)

Die mit der Anstalt in zweckentsprechendster Weise vereinigten verschiedenartigsten Badesformen als: Kiefelnadel-, Dampf- und Extract-, Frisch-römische Bäder, warme Sandbäder, Kräuter-, Regen-, Dampf-, Douche-, Cool-, Moor-, Schwefel-, Schlacken-, sowie Mineralbäder, eine Flussbade- sowie eine Molkenturanstalt, durch welche Kurmittel nachweislich bereits ausgezeichnete Erfolge erzielt worden sind, dienen zur Heilung von Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, allgemeiner Nervenschwäche, Verschleimungen, Scropheln, Katarren der Athmungs- u. Verdauungswerkzeuge, Muskelkrämpfen, Bleichsucht, Blut-Armut, Gesichtschmerz, halbseitigem Kopfschmerz und anderen Nervenschmerzen und vielen anderen chronischen Krankheiten. —

Vor Allem sei noch hervorgehoben, daß gerade diese Anstalt durch die bisher einzig in seiner Art dastehende Erzielung einer gleichmäßig temperirten reinen Luft in allen Räumen des anderweit vergrößerten Kurhauses, für den Fall eintretender kühler Sommertage, namentlich den an Rheumatismus oder Gicht Leidenden einen nicht zu unterschätzenden Vorzug gewährt. —

Die warmen Empfehlungen von medicinischen Autoritäten als: Den Herren DDr. Walther, Präsident des Landesmedicinalcollegiums, Geh. Medic.-Rath Reinhardt, Medic.-Rath Küchenmeister, Professor Richter in Dresden, Geh. Medic.-Rath Professor Wunderlich, Professor Voß, Professor Wagner in Leipzig, ferner vom königlichen Bezirksarzt Klinger in Leisnig, sowie von den geehrten Vorständen ärztlicher Vereine als Dr. Krug in Chemnitz, u. s. w., wie auch von vielen anderen ärztlichen Notabilitäten überheben uns jeder Anpreisung. —

Durch die bereits schon im ersten Jahre des Bestehens der Anstalt stattgefundenen außerordentlichen Frequenz hat sich die Vermehrung der durchgängig komfortabel eingerichteten freundlichst gelegenen Wohnräume um 30 Zimmer, ferner die Herstellung von zwei Sälen und einer zweiten schönen Parkanlage mit Concertsalon und Veranden nöthig gemacht.

Die sorgsamste Pflege ist den verehrten Kurgästen durch den in der Anstalt selbst wohnenden Arzt gewidmet, die Kost nahrhaft und schmackhaft, die Preise durchgängig solid.

Es ertheilt bereitwilligst und gern jede nähere Auskunft und versendet Prospekte gratis

Die Direction.

*) Die von medicinischen Autoritäten der Anstalt gemachten äußerst günstigen Empfehlungen sind enthalten: in dem Sächsischen Wochenblatt der königlichen Kreis-Direction zu Leipzig Nr. 40 vom 3. October, in der Gartenlaube Nr. 43, Leipziger Zeitung Nr. 238 vom 7. October, Illustrierte Zeitung Nr. 1221 vom 24 November nebst großer Abbildung, Chemnitzer Tageblatt, Beilage zu Nr. 139 vom 13. Juni, sämmtlich vom Jahre 1866. —

Kleider in Seide, Wolle und anderen Stoffen, so wie Tücher, Decken und Beduinen werden schnell gewaschen und appretirt. Bänder und Schlipse täglich geliefert.

Abzugeben Stadt Dresden bei

E. Müller.

Strohhüte, Filz- und seidne Herrenhüte werden gewaschen und nach neuester Façon umgearbeitet, Monats- hüte neuen fast gleich, zu sehr billigen Preisen, ganz neue Güte neuester Façon von 1 Thlr. an, schön aufgebügelt 2 1/2 Thlr. Fabrik Ransstädter Steinweg Nr. 66, 1 Treppe.

C. F. Haussner.

Putz und Modewaaren

von **Emilie Buchheim,**
Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Raschmarke.

Belz- und Tuchfachen

werden zur Aufbewahrung gegen Mottenschaden in sorgfältige Bewahrung übernommen Gewölbe Auerbachs Hof Nr. 5. Wohnung Petersstraße 3 Rosen 2. Etage.

M. Grundmann, Kürschner,
vorn. Saft.

Wäsche wird echt und schön gestickt das Dgd. gothisch 10 Thlr. Petersstraße Nr. 18, 1. Etage 3 Rönige.

Geehrte Herrschaften,

welche gesonnen sind, Belz oder Angora-Decken zum Reinigen, Waschen oder zum Färben und Ausbessern zu geben, so auch werden wollene Sachen echt schwarz gefärbt, so daß man sie kann mit Soda und Seife waschen, Ransstädter Steinweg Nr. 66, 1 Treppe.

F. Haussner.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird verschwiegen besorgt Ransst. Steinweg 7, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Aromatische Schwefelseife,
bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 Thlr.

Theerseife — Theerseife,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen. à Stück 4 Thlr.

Motten-Essenz

gegen Mottenschaden

à 2 1/2 u. 5 Thlr. bei Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.

Wanzen-Aether

von augenblicklichem Erfolg

à 2 1/2, 5 u. 10 Thlr. bei Louis Müller, Sternwartenstr. 12 b.

Wanzen-Salbe

zum Ausstreichen der Bettstellen, Fugen etc.

à 5 Thlr. bei Louis Müller, Sternwartenstraße 13 b.

Specialität

Sächsischer

Messerschmiede-Waaren

in anerkannt vorzüglichster Qualität, als:

Tischmesser und Gabeln

mit Elfenbein, Hirschhorn, Porzellan, Ebenholz, Neusilber, Coccus und gebeizten Festen.

Taschenmesser

1 — 22 theilig, Wirtschaftsmesser aller Art.

Handwerker-Messer

sämmtliche Sorten unter Garantie.

Scheeren,

Coupon-, Stid- u. Zeugscheeren, Schneiderscheeren etc.

Wirthschafts-Artikel:

Kaffeebreter, Pöffel, Lampen etc.

Zweckmässige Neuheiten:

Kaffee-Brenner (self acting), Selterwasser-Maschine, Patent-Korkzieher, Kaffeemaschinen u. s. w. empfiehlt billigst

Oscar Hch. Kratzo,

Markt, Café National 1. Etage.



Nr. 4324.

Durch die eben so günstige wie praktische Anlage meiner ~~Fabrik~~ bin ich auch dieses Jahr mit einem genügenden Vorrath von Eis so wie mit den nöthigen Transportmitteln dazu versehen und ~~lege dasselbe zum~~

Eisabonnement

zu sehr billigem Preise hierdurch ergebenst ein.

C. W. Seyffert, Conditior.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER, PARIS

In einer flüssigen und angenehmen Form vereinigt dieses Mittel die Chinarinde, das wirksamste Tonicum, und das Eisen, einen der Hauptbestandtheile des Blutes.
Um dieser Eigenschaften willen ist es von den hervorragendsten Pariser Aerzten angenommen worden, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der ~~körperlichen~~ Entwicklung junger Mädchen verordnen, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der ~~körperlichen~~ Entwicklung junger Mädchen verordnen.
Ebenso ist dasselbe sehr nützlich zur Wiederherstellung verdorbener oder verschwundener Säfte; es scheidet rasch die unerträglichen Magenbeschwerden, welchen Frauen häufig wegen Blutmangel oder aus geheimen Ursachen unterworfen sind und wird mit gutem Erfolge bei bleichen und lymphatischen oder scrophulösen Kindern in Anwendung gebracht.
Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig (Klostergasse Nr. 11). — Lager halten: die Engelapothek eben- baselst, Spalteholz und Pley in Dresden, Apotheker **L. Kieffel** in Chemnitz.

En gros und detail. Für Damen. Vorgezeichnete Waaren.

Den hiesigen und auswärtigen Herrschaften nebst Kaufleuten, welche sich für die seit vielen Jahren berühmten noch ausgezeichneten Waaren interessieren, beehrt sich Unterzeichneter ergebenst anzuzeigen, daß in allen Gegenständen diesmal die Muster neu und geschmackvoll assortirt sind. Fischlein-Decken in allen Größen, billige ~~weisse~~ ~~Bedienung~~ ist meiner ausgebreiteten Kundenschaft schon bekannt u. s. w.

B. Mannsfeld, Stickerei- Zeichnungs- Fabrikant aus Berlin,

Ausstellung Augustusplatz 23. Reihe, Eckbude unter den seidenen Bandhändlern, Mittelreihe, dem Augusteumsportal gegenüber hinein.

Filzhüte

in allen Modefarben und Formen empfehlen
Gebrüder Hennigke,
Hut-Fabrik.

Julius Lorenz.

Während dieser Ostermesse
Augustusplatz 21. Badenreihe.
Ich empfehle mein stets sortirtes Lager von
Crinollinen, Corsetten und Weisswaaren.

M. APJAN-BENNEWITZ.
Couverts in allen Größen u. div. Papierarten empfehle ich zu den billigsten Preisen u. kann ich insbesondere den Herren Spottrecollecteuren etwas sehr billiges u. dem Zweck entsprechendes bieten. Leids. wilschenblauschw. Copirtinte.
VERLAG VON G. BARTHLOFF & CO. FLEISCHBERG, D. S. B.

Die Eisen- u. Kurzwaarenhandlung

Bernhard Grünler,

Orenzgasse Nr. 8 Meuditz, Ecke der Kreuzstraße, empfiehlt Thürschlösser, Thürbänder, Riegel, Fensterbeschläge; Drath, Drathnägel, geschmiedete Nägel; Roste, Falzplatten, Ofenrohre; Schuppen, Spaten, Hacken, Baumsägen, Gartenmesser zu billigsten Preisen.

Billige neue und gebrauchte
Uhren und Goldwaagen unter Garantie.
Goldne Ancreuhren von 15 ~~sch~~, goldne Cylinderuhren von 12 ~~sch~~ an, so wie billige silberne Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr. bei **F. Ferdinand Jost**, Alte Uhren, Gold und Silber werden zum Werthpreis angenommen und gekauft.

Flüssige Wichse.

Diese in Amerika übliche Stiefelwichse ist unter möglichster Entfernung von Säure und unter Anwendung der feinsten Fettsubstanzen gewissenhaft chemisch bereitet. Es greift diese Wichse das Leder durchaus nicht an, bleibt geschmeidig und erzeugt dabei einen lackähnlichen Glanz. — In Flaschen zu 2 und 4 ~~sch~~ stets vorräthig bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

F. W. Lanka,

Harmonikafabrikant aus Altenburg,
empfehl während der Messe ein reichhaltig assortirtes Musterlager ~~ausgezeichnete~~ ~~Siebharmonika's:~~
Markt 11. Reihe,
an der Firma kennlich.

Das Lager der Blumen-Fabrik

von **A. Hüller**
Neumarkt u. Gewandgäßchenecke und Markt III. neue Reihe 10 u. 11
ist für die Sommerzeit bestens sortirt und empfiehlt es zur geneigten Beachtung
A. Hüller.

Für die Schule.

Stahlfedern à Gros von 3 ~~sch~~, à Dgd. von 3 ~~sch~~ an, Federkasten, Federhalter, Bleistifte, Lineale, Schiefertafeln, so wie alle Schreibmaterialien empfiehlt zu billigsten Preisen
Bernhard Grünler,
Orenzgasse 8, Ecke der Kreuzstraße.

Englische Couverts!

5 Topfgläser, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr. **5** *facin velle von dem Boston muß nicht* **5** *billig, Robert Schaefer, Präf. 67*

Allen Gartenbesitzern

empfehl gegen Insecten, Erdflöhe, Schnecken, Raupen und Regenwürmer landwirthschaftl. Insectenpulver als das wirksamste Mittel und zugleich an der Stelle des Guano als Düngerpulver
Julius Hämer, Gerberstraße 67.

Photographie-Albums

und dergleichen Rahmen empfiehlt in diversen geschmackvollen neuen Mustern **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

Echt pers. Insectenpulver, Mottentinetur empfiehlt

Kleine Fleischergasse 8.

Julius Wunder.

Superfeine Toilette-, Wasch- und Badeschwämme empfiehlt

Kleine Fleischergasse 8.

Julius Wunder.

Pariser Herren-Hüte

in schwarzer Seide und grauem Filz feinsten Qualität und neuester Modeform, mit Vorrichtung gegen Schweißdurchdringen empfiehlt

C. Albert Bredow im Maurtelamm.

Büffelhorn-Thür- und Fenstergriffe

empfehle in den Herren Bauunternehmern, Architekten, Maurer- und Schlossermeistern in schöner und solider Ausführung bei billigsten Preisen. Musterkarten stehen gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

August Bebel, Drechsler,
Petersstraße 18, 3. Könlige.

Gallischer Reifzeug-Guß, Gefraißte Schraubentöpfe bei Richter & Helne, Markt 14.

Hausverkauf.

In einem größeren Orte, eine halbe Stunde von Leipzig, ist ein vor 2 Jahren neu erbautes Haus mit lebhafter Restauration für 7500 M zu verkaufen und Näheres bei Herrn Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3 in Leipzig zu erfragen.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Einfahrt und Hofraum, Holz- und Kohlengeschäft ist veränderungs halber zu verkaufen.

Zu erfragen Neuschönefeld, Georgstraße Nr. 70.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs ein Haus mit wenig Anzahlung. Näheres Ransstädter Steinweg 14, 2 Treppen.

Im Johannissthal Abth. II. Nr. 73 gelegener Garten kann sofort gegen baare Bezahlung eines entsprechenden Preises abgetreten werden. Nähere Auskunft ertheilt

Advocat Dr. Schill, Markt Nr. 14, II.

Zu verkaufen ist ein Kohlengeschäft, welches sich einer guten Kundenschaft erfreut, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Adressen R. O. H. 20. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine vollständig eingerichtete Tischlerwerkstatt ist wegen Todesfall im Ganzen oder theilweise zu verkaufen. Sämmtliches Werkzeug ist wie neu und würde sich für einen Anfänger gut eignen. Zahlungsfähige erfahren das Nähere Floßplatz Nr. 24 bei Herrn Stellmachermeister Schurig.

Planinos von vorzüglichem Ton, eleganter und fester Bauart stehen billig zum Verkauf Weststraße 18 a.

Pianino's } neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden
Pianosorte's } sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Ein Concertflügel, so wie einige Pianino, sind bedeutend unter dem Fabrikpreis zu verkaufen Centralstraße Nr. 3, II. Et. links.

Ein tafelförmiges Piano

aus einer renommirten Fabrik, wenig gespielt, schöner Ton, engl. Mechanik, 7 Octaven, steht wegen Anschaffung eines Pianino's mit 50 M Verlust zu verk. Grimm. Steinw. 61 im Hofe rechts 2. Et.

Ein sehr gutes Pianino ist jetzt Verhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Pianino und ein dergl. Pianoforte große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Zu verkaufen oder vermieten sind 1 Pianino, 1 Flügel u. 1 tafelf. Pianoforte Sternwartenstraße 39, 1. Thür 1. Etage.

1 Pianino, Polisanter, 7 Oct., 3 Jahr gebraucht, von Garantie billig W. Sprössel, II. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Planinos u. taf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Sprössel, II. Fleischergasse 24, 3 Tr.

Zu verkaufen 2 Geigen nebst Kasten Rosenthalstraße Nr. 4, 1. Etage, Mittags 12—2 Uhr.

Eine Streichzither

für 4 M verkauft

E. Barth, Petersstraße 15, 2 Tr. Vorderhaus.

Für Photographen ist ein Objectiv (Vierteils-Apparat) zu verkaufen Antonstraße Nr. 8 im Hof parterre rechts.

Ein Kabinetsel ist Raumes halber sehr billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 58 im Gewölbe.

Kasten, Regale und Waage sind zu verkaufen Körnerstraße Nr. 4 b.

Zu verkaufen steht 1 Bücherregal 4 E. h., 5 E. br., 16 B. tief, 14 Abtheil. enth. Näheres Schletterstraße 10 beim Besitzer.

Zwei 5° lange, 2° breite Pack-Tafeln mit Schubkästen zu verkaufen Reudnitz Gemeindegasse Nr. 288. F. Prack.

Einen schönen Zeichenschrank verkauft billigst Friedrich Martin, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

Für Restaurateure

ist ein noch ganz neues feines Meublement, Nußbaumfarbe, billig zu verkaufen, als: 15 Rohrstühle, 1 lange und 2 kurze ovale Tafeln, eine 8 Ellen lange und 2 Stück 3 Ellen lange Rohrbänke mit Rohrlehne beim Tischlermeister F. W. Schulze, Colonnadenstraße Nr. 27, links 1. Haus.

Möbels-Verkauf u. Einkauf Brühl Nr. 78

(Ecke des Halle'schen Gäßchens) Niederlage im Hofe J. Barth. NB. Comptoirpulte, Ledertische, Regale, eis. Geldcassen, Sessel, Brückenwaagen u. a. Geschäftsutensilien.

Einige gutgehaltene Meubles, desgl. 1 Sopha, auch ein großer breiter Trumeauspiegel mit Goldrahmen, 1 großer r. Mah. Samittentisch, 6 dunkle Stühle, 1 ovaler Tisch und dergl. Verk. Reichstraße 4, II. Etage.

Zu verkaufen steht ein gebrauchtes Sopha und 1 Pfeiler-spiegel Erdmannstraße 6, 2 Treppen rechts.

Für Conditore u. Restaurateure!

Ein elegantes Büffet mit Marmortafel, in Nußbaum geschmückt, steht Umstände halber zu verkaufen. Eisenkr. 30, 2 1/2 Tr. links.

6 Stück weiße Gartenstühle nebst Tisch sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 1/2 Dugend Rohrstühle Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen Commoden, Federbetten, Waschtische, Kleiderschränke Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Thür. weißlackirter Kleider- und Küchenschrank, 1 Herren-Schreibtisch mit Aufsatz und andere Meubles in Auswahl verkauft billigst Reudnitz, Gemeindegasse 288, F. Prack.

Bettstellen, Waschtische, 2 Kinderbettstellen und ein Glaschrank steht billig zum Verkauf bei G. Roth, Querstraße Nr. 3.

Ein einfaches Sopha wird billig verkauft Moritzstraße 8, 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 Sopha, Waschtisch und eine Schwarzwälder Uhr Moritzstraße Nr. 5, II. links. Schulze.

Zu verkaufen ist 1 einthür. Kleiderschrank, 2 Bettstellen, eine Goldrahmuhre, 1 Deckbett Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Bettstellen, 1 Hobeibank, 1 kleiner runder Dien Webergasse Nr. 11 im Hofe.

Billig zu verkaufen sind 4 gute Bettstellen kleine Windmühlengasse Nr. 4 in der Restauration.

Zu verkaufen steht noch ein fast neues Kinderbett mit Matratze. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen bei Frau Hartung.

Zu verkaufen ist eine Häckselschneidemaschine und eine Hobeibank. Näheres in der Barfußmühle.

Ein Thorweg

mit 4 Säulen, starkem Beschläge, Schloß und Schlüsseln ist billig zu verkaufen Kreuzstraße 17, 1 Treppe hoch.

38 Ellen Gartenstadel mit Eichenholzsäulen, Eingangstüre, alles mit Oelfarbe gestrichen, sind billigst zu verkaufen beim Hausmann Zeiger Straße Nr. 35.

Zu verkaufen ist ein 2rädriger Handwagen, Preis 4 M , Schletterstraße 8 im Souterrain.

Ein Kinderwagen in gutem Zustande ist zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

Zu verkaufen
 steht ein gut gehaltener Kinderwagen
 Neukirchhof 12 u. 13, Treppe B, 2. Etage.

Circa 40 □ Ellen Drahtgeflecht, passend zu Hühner- u. Vogel-
 häusern, zu verkaufen Neudnitz, Gemeindegasse 288. F. Praef.

Zu verkaufen ist eine große eiserne Kochmaschine mit kupfer-
 ner Pfanne, für eine Restauration oder Oekonomie-Wirtschaft pas-
 send. Näheres in der Barfußmühle.

Zu verkaufen sind ein Paar starke
 Arbeitspferde nebst Geschirr und ein
 großer Mühlwagen.
 Näheres in der Barfußmühle.

Zu verkaufen drei gute starke Arbeitspferde, ein 4jährl. Küst-
 wagen, fast noch neu, mehrere einspännige Küstwagen und ein
 kleiner 4rädriger Leiterwagen mit Klanken für jeden Handel
 passend, und ein paar zweispännige Küstleitern mit Ketten
 Münzgasse Nr. 11 Schramms Gut.

Heute Sonnabend den 27. d. M. steht ein
 Transport der schönsten neumilchenden
 Kühe mit Kälbern, echte Dessauer,
 zum Verkauf in Leipzig, Frankfurter Straße,
 Gasthof zu den drei Lilien. A. Bannick,
 Viehhändler.

Heute Sonnabend den 27. April kommt
 ein Transport der schönsten
 Dessauer Kühe mit Kälbern
 nach Leipzig zum Verkauf.
 Logis: Frankfurter Straße, goldene Laute.
 A. Erlling von Scholtz bei Dessau.

Sonnabend den 27. d. M. steht ein Transport der
 schönsten und schwersten Dessauer neumilchenden
 Kühe mit Kälbern zum Verkauf.
 Franck,
 Frankfurter Straße 37.

Hab Acht!

Ein gut dressirter männlicher Jagdhund ist billig
 zu verkaufen in Stahmeln Nr. 21.

Papageien

sowie auch echte junge Vinscher sind zu verkaufen.
 Elisenstraße 30. Herm. Rahe.

Levkoypflanzen,

sehr gut ins Gefüllte fallend, Phlox Drumondi-Pflanzen, sehr
 schöne Stiefmütterchen, Taufensöhn, Nelkensenker, Wiener früh-
 blühende Zwergnelken, gefüllte Karthäusernelken, Pechnelken,
 schottische Prachtmalven, Delphinium formosum, Alpenvergiftmei-
 nicht, wurzelechte Remontantrosen, Monatsrosen, Salatpflanzen u.
 empfiehlt F. Wösch, Carolinenstraße Nr. 22.

Aurikelflor.

Eine Sammlung von ca. 700 Stück der schönsten ausgewähl-
 testen und fortwährend blühenden Lücken Aurikel stehen zum
 Verkauf Königsstraße Nr. 18b.

Für den Garten

empfehlen schöne, kräftige, starke, ins Gefüllte fallende Sommer-
 levkoypflanzen in vielen Farben, großblumige à Schock 3 π ,
 Nelkensenker, engl. Stiefmütterchen, Alpenvergift-
 meinnicht, 3jähr. Cedernpflanzen empfiehlt der Gärtner
 Elsto im Kurprinz am Kochplatz.

Oleanderbäume, vollblühend, 6 Stück, 3 Ellen hoch, sind
 billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 28, II.

Abgeschnittene Berliner Hyazinthen

sind heute wieder ein großer Transport angekommen, welche sich
 durch schöne Farbe und starken Geruch auszeichnen, bei
 S. Rolle, Marktstand: Ecke vom Fleischerplatz.

Französischer Blumenkohl,

Kopfsalat, neue Kartoffeln, Erfurter Brunentresse, Waldmeister,
 sowie frische Morcheln sind wieder frisch und in schöner Waare
 angekommen bei
 S. Rolle,
 Stand: Ecke vom Fleischerplatz.

Bund Stroh

ist zu verkaufen im Gasthose zu Lindenau.
Zu verkaufen ist ein Fuder alte Mauersteine
 Münzgasse Nr. 11.

Gartensand.

In der zum Rittergute Stötteritz Ob. Theils gehörigen, an
 der Chaussee nahe dem Thonberg gelegenen Sandgrube ist fort-
 während rother scharfer Gartensand zu haben, auch wird mit eig-
 nem Geschirr Sand an Ort und Stelle geliefert, und sind Be-
 stellungen hierauf entweder in Leipzig im Geschäftslocal des
 Herrn Kaufmann F. G. Mylius, Petersstraße, Ecke am Markt,
 oder an Unterzeichneten zu richten.
 Rittergut Stötteritz Ob. Th.

E. Halle,
 Deton - Inspector.

Für Bauunternehmer.

Ab Grimma oder franco Leipzig können ca. 200 Ruthen Bruch-
 steine abgelassen werden. Näheres bei Hrn. Mundelt in Grimma.

Stets flüssigen Leim bei H. Meltzer.

Zuckercolleur von H. Raffinad
 empfiehlt H. Meltzer.

Sehr gute Milch für Wiederverkäufer
 billig bei H. Meltzer.

Bestes Vogelfutter billig bei H. Meltzer.



Kaffeezucker

in Broden 46, 48, 50 und 55 \mathcal{L} empfiehlt
 C. Fr. Heintze, Tauchaer Straße 26.

Kaffee,

grün
 à Pfd. 7 1/2 - 12 π
 empfiehlt Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Kaffee,

gebrannt
 à Pfd. 10, 12, 14 - 16 π
 empfiehlt Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Zucker,

Raffinad ff. und mittel 50 - 55 \mathcal{L} im Brode,
 Raffinad ordinar 46 - 50 \mathcal{L} "
 empfiehlt Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Himbeer-Limonaden-Essenz,

das Feinste was es giebt, empfiehlt in fruchtreicher und süßer
 Waare Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Eisen ist einer der wichtigsten Nahrungstoffe.
 Liqueur Ferrugineuse,

Eisen-Liqueur.

Eisen-Branntwein

empfehlen nur allein echt
 G. A. Freygang, Nicolaisstraße Nr. 15.

**Maitrank von frischem Wald-
 melster und Moselwein**

à Fl. 7 1/2 und 10 π , auf's Dgd. 13 Flaschen empfiehlt
Franz Volgt, Grimm. Steinweg,
 goldnes Einhorn.

Getreide-Kümmel,

echten alten Nordhäuser Kornbranntwein empfiehlt in vorzüglicher
 Güte G. A. Freygang, Nicolaisstraße Nr. 15.

Bier Bier Bier.

Ganz besonders mache ich auf mein vorzügliches Bayerisch
 Bier aufmerksam 1 1/2 Fl. 1 π , 2 1/2 Fl. 1 π frei ins Haus.
 C. Deutschbein, N. Windmühlengasse 1b.

Milch Verkauf.

150 Kannen Milch sind noch täglich abzulassen, zu erfragen
 Gewandgäßchen Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Achtung! Hier, Hier, Hier

kauft man die billigsten und ausgezeichnetsten

Steinkohlen, böhmische Patent- u. sächs. Braunkohlen, Sternwartenstrasse Nr. 13.

Man komme, sehe und kaufe. Niemand kauft man wieder so billig. 100 Scheffel von 7 ^{af} bis 24 ^{af}.
Alles Nähere im Comptoir daselbst.



Tabak- & Cigarren-Handlung
en gros & en détail

BRUNO NAUMANN
LEIPZIG Unterwallstraße No. 7.

No. 84. reine Havana à Mille 25 Thlr. à Stück 8 Pf.	No. 62. reine Java à Mille 20 Thlr. à Stück 6 Pf.	No. 60. Java mit Havana à Mille 20 Thlr. à Stück 6 Pf.	No. 56. Seedleaf mit Java à Mille 16 Thlr. à Stück 5 Pf.	No. 54. reine Cuba à Mille 16 Thlr. à Stück 5 Pf.	No. 45. Seedleaf mit Cuba à Mille 13 Thlr. à Stück 4 Pf.	No. 41. Pr. Ambalena mit Cuba à Mille 13 Thlr. à Stück 4 Pf.	No. 36. Ambalena mit Brasil à Mille 10 Thlr. à Stück 3 Pf.
---	---	---	--	---	---	---	---



Carl Schindler, Destillir-Anstalt, Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,

empfiehlt
 Maitrank aus Moselwein und frischem Waldmeister,
 Bischof aus grünen Drangen,
 Himbeerlimonaden-Essenz, eine vorzügliche Waare,
 f. Pommeranzen-Liqueur aus grünen Drangen destillirt,
 Getreidekummel in hinlänglich bekannter guter Qualität,
 Nordhäuser alt und echt,
 Kräutermagenbitter, bewährt durch seine dem Magen wohlthuenenden Eigenschaften,
 in Gebinden, 1/2 und 1/2 Originalflaschen, sowie ausgemessen.

Maitrank von Moselwein

und Bischof von grünen Drangen empfiehlt

Gotthelf Weinert, Dorotheenstraße Nr. 6.

Drostich-Fabrik von Herm. Thieme,

Burgstraße Nr. 5, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu billigen Preisen.

Frische Holsteiner Austern,

ger. Rindsjungen, vom Gänsebrüste, Hamb. Rauchfleisch, ger. Rhein- und Weserlachs, ff. Rochefort, Fromage de Brie, Neufchâtel und Chester-Käse. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ost- und Nordsee-Fischerei.

Friscben Dorsch u. Schellfisch. Moritz Schumann.

Türkische Pflaumen. Moritz Schumann.

Ein junger thätiger Deconom sucht in der Gegend von Leipzig ein kleines Landgut zu kaufen oder ein größeres zu pachten. Offerten bittet man unter B. Th. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Umgegend Leipzigs wird eine Dampfkrast und Gebäude zum Betriebe einer Fabrication, welche nicht der Feuergefährlichkeit, sondern anderer Ursachen wegen nicht in unmittelbarer Nähe von Wohnhäusern sein darf, zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Offerten unter T. H. 24. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein großer Gartentisch. Adressen sind unter der Chiffre A. K. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Geschäfts-Gesuch.

Ein kleines Geschäft, was eine Frau führen kann, mit kleinem Logis in frequenter Lage der Stadt. Adressen bittet man mit „Geschäft“ bezeichnet poste restante franco niederzulegen.

Himmlich Heer Fdgr.!

5/6 Ruzer werden zu kaufen gesucht und bittet man Offerten unter K. No. 300 poste restante Chemnitz fr. baldigst einzusenden.

Zu kaufen gesucht wird eine gute, wenn auch gebrauchte Kopfkrautmattze Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

4 Stück gutgehaltene Fenster-Marquisen

werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Größe und billigstem Preis besorgt unter S. H. 109 die Expedition dieses Blattes.

2 Schraubstöcke werden zu kaufen gesucht

Promenadenstraße 6 b, im Hofe parterre.

Zu kaufen gesucht wird eine Hängelampe (zu Petroleum). Adressen erbittet man Sternwartenstraße 34 parterre.

Milch.

20-30 Kannen gute Milch wird in der westl. Vorstadt täglich gesucht. Adressen unter B. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Weinflaschen kauft **Bernhard Veigt,** Weststraße Nr. 44.

60 Thaler werden gegen gute Provision und Zinsen sofort zu erborgen gesucht. Adressen wolle man unter S. S. Nr. 26. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Mündelgelder in Beträgen von 10, 20 tausend Thalern und darüber sind gegen vorzügliche Hypothek und 5% Jahreszins anzuzuleihen durch
Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Auf hiesige Bank-, Lager-, Leihhauscheine, sowie reinliche Betten, courants Waaren und andere Werthgegenstände ist Geld zu haben.

Eine anständige alleinstehende Witwe, der es an Herrenbekanntschaft fehlt, sucht sich mit einem Witwer in 40er oder 50 Jahren zu verheirathen. Adressen unter E. N. Nr. 200. mit Gott. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Frau nahe bei Leipzig sucht ein **Stiefkind**.
Gef. Adressen bittet man unter S. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für eine junge Dame Aufnahme in einer gebildeten Familie, wo sie Kost und Logis erhält und Gelegenheit zur weitem Ausbildung geboten wird.

Offerten nebst Preisangabe sind unter Chiffre D. C. Nr. 18 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pension.

In einer anständigen Familie findet noch ein junges Mädchen unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme.
Dorotheenstraße 8, 3 Treppen rechts.

2-3 Schüler können Pension erhalten, auch kann, wenn es gewünscht wird, gründlicher Unterricht im Clavier und allen Gymnastikfächern in der Familie ertheilt werden Petersstr. 32, 2. Et.

In einer gebildeten Familie können noch 2 junge Leute gegen billiges Honorar, welche hiesige Schulen besuchen, freundliche Aufnahme finden. Näheres Eiserstraße Nr. 22 im Hinterh. 2 Tr.

Zu einem 14jährigen Pensionair wird noch ein zweiter gesucht. Auskunft wird Herr Koch unterm Rathhause geben.

Ein Compagnon

wird für ein hiesiges lithographisches Geschäft gesucht. Lithograph oder Drucker wären erwünscht, Capital wenig beansprucht.
Adressen unter H. 900. in der Expedition dieses Blattes.

Compagnon.

Zur Erweiterung eines Geschäftes, in welchem mehrere Consumartikel fabrikt werden, welche keiner Mode unterworfen sind und nachweislich einen Reingewinn von 50% abwerfen, wird ein Theilnehmer mit einem Capitale von 6-8000 \mathfrak{R} gesucht. Geschäftskentniß ist nicht erforderlich. Adressen sind unter Chiffre C. F. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer ertheilt kleinen Mädchen Streichunterricht in der Nähe von Reichels Garten? — Adressen gef. bei Mantel & Medel am Markt abzugeben.

Ein Sezer,

der im Russischen wohl erfahren ist, findet auswärts eine dauernde und angenehme Stelle. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

1-2 Xylographen,

welche vornehmlich im Tonsach außergewöhnlich Tüchtiges leisten, finden dauernde Beschäftigung in **Sotthold Dietrich's** xylographischem Atelier in Dresden, Rosenweg 5.

Ein tüchtiger **Schriftlithograph** bei gutem Salair wird gesucht.

Proben und Adresse Breslau, Lithographie von **L. Bloch, Dhlauer Straße Nr. 35.**

Lapezierergehilfen finden Arbeit bei
Lapeziererstr. Rudolph, Rosenthalgasse 1 par.

Ein Buchbindergehilfe wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Buchbinderei von **H. Gräbner, Reichstraße 15.**

Tüchtige Mechaniker oder Maschinenbauer sucht sofort
Adolf Schimmel.

Gesucht wird ein Werkführer, welcher in seinem Fache wohl-
aufgeklärt, als ein Weiß- und Brodbäckergeschäft.
Kann sich melden Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 2 Treppen bei
Herrn Mechanikus Hännerlein.

Ein tüchtiger Arbeiter für Leinwand, nur solche
zu werden kleiner Kuchengarten.

Von einem Geschäft (en gros & en detail) wird
zum sofortigen Antritt ein Lehrling, welcher die nöthigen Vor-
kenntnisse besitzt, gesucht.

Waffen werden O. Nr. 13 poste restante franco erbeten.

Für ein hiesiges Commissions- u. Wechselgeschäft
wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Lehrling gesucht.
Adressen bittet man unter B. Nr. 10 bei Herrn Otto Klemm
niederzulegen.

Ein gut erzogener Knabe, welcher Lust hat Schlosser zu
werden, kann unter annehmbaren Bedingungen bei einem hiesigen
Meister in die Lehre treten.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 4, III.

Ein Knabe,

welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann unter günstigen Be-
dingungen in Lehre treten bei Hermann Crusius, Dörrienstr. 5.

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat als Tischler
zu lernen, kann sich melden Sophienstr. 16 bei E. Schumann, Tischlerm.

Messbelfer gesucht Katharinenstraße 16, 2. Etage.

Ein Mess- u. Markthelfer wird zum sofortigen Antritt ge-
sucht von
Leonhard Kämpf, Brühl Nr. 37.

Ein Diener wird zum 1. Juni gesucht. Nur solche
mit guten Empfehlungen haben sich in den Frühstunden zu melden
Kosplatz Nr. 18.

Zwei kräftige und zuverlässige Kohlenfahrer werden gesucht
Sternwartenstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Pferdewechter aufs Land und ein Stall- u.
Hausbursche. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Gesucht wird ein gewandter Kellner von 16-17 Jahren
Dresdner Straße Nr. 42 parterre.

Gesucht wird für die Messe ein Kellner und ein Kellner-
bursche kleine Fleischergasse 3 parterre.

Gesucht wird ein Kellnerbursche und kann sofort antreten in
Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

Gesucht wird sofort für die Messe ein gewandter Kellner-
bursche.
Weißer Schwan.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein gewandter Kellner-
bursche, der schon in Restauration war, Restauration Nicolaisstr. 14.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kellnerbursche wird zum
sofortigen Antritt gesucht Brühl 40, 1. Etage.

Für ein auswärtiges Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-
geschäft wird ein gut empfohlener Bursche (etwa 18 Jahre alt)
von gewandtem, fröhlichem Benehmen, der in einem ähnlichen
Geschäft schon als Verkäufer beschäftigt gewesen, ferner ein Lauf-
bursche von circa 15 Jahren gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 2
im Gewölbe links.

Ein Bursche,
welcher sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht
Stadt Dranienbaum, Gerberstraße 7.

Ein arbeitsamer Bursche wird sofort angenommen. Zu erst. Stern-
wartenstr. 45, Dessauer Hof, 1. Tr. Thür 9, v. 2-6 Uhr Nachm.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Buchbinderei
Quersstraße Nr. 5.

In einer Familie wird für 2 Nachmittage der Woche eine Eng-
länderin zum englischen Unterricht und Conversation gesucht.
Adresse mit Bedingungsangabe unter M. G. durch die Buchhdlg.
des Herrn Otto Klemm.

Von einer Familie, auswärts, wird zum 1. August eine tüch-
tige Gouvernante gesucht. Dieselbe muß mehrere Jahre in Frank-
reich gewesen sein, in allen Fächern, auch im Englischen unter-
richten und die besten Zeugnisse beibringen können.

Adressen unter den Buchstaben W. G. 6 nimmt die Expedition
dieses Blattes entgegen.

Gesucht
wird eine Bonne, welche auch in weiblichen Arbeiten geschickt.
Adressen unter Nr. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine geschickte Schneiderin, die auch auf der
Nähmaschine zu nähen versteht, in guten Lohn nach auswärts,
10 \mathfrak{R} Reisegeld vergütet. Näh. Weststr. 66, Nachwehungscomptoir.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 117.]

27. April 1867.

Gesucht werden Mamsells, die in Damenconfection u. Knabenhabitiven fertig arbeiten, Schloßgasse 3, 2. Etage. E. Rutscher.

Ein junges Mädchen zum Weisnähen wird gesucht Reichstraße, Amtmanns Hof Treppe B 4. Etage.

Seibte Strohhutnäherinnen finden Beschäftigung lange Straße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für eine auswärtige Trinkhalle. H. Gotter, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches ehrlisches Mädchen in eine Trinkhalle.

Zu erfragen in Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 33.

Ein starkes Mädchen für Kinder und Unterstützung der Hausfrau wird nach außerhalb gesucht.

Persönliche Meldung Mittag 12 Uhr, Stadt Berlin Nr. 9.

Gesucht wird für die nächste Zeit ein Stubenmädchen, welches vorzüglich gut plätten und auf eine accurate Art Zimmer reinigen kann. Adressen unter V. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Köchin mit guten Empfehlungen, die etwas häusliche Arbeit übernimmt. Adressen unter R. K. 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
30—36 fl Gehalt.

Zum 1. Juli wird eine perfecte Köchin gesucht. Mit Buch zu melden Querstraße Nr. 22, rechter Gartensflügel 2. Etage.

Köchin-Gesuch. Gesucht wird zum 1. Mai eine tüchtige, reinliche Köchin, nur mit ganz guten Zeugnissen. Verfehene können sich melden Inselfstraße Nr. 6, 1. Et. h.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, die selbstständig der Küche vorstehen kann, wie auch ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen, zu melden von 9 Uhr an
Rosenthalgasse Nr. 5, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen in gesehten Jahren wird für Küche und häusliche Arbeiten bei zwei einzelnen Leuten gesucht.
Näheres hohe Straße Nr. 32, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird für die Nachmittagsstunden eine Aufwartung. Auch eine Ausbesserfrau.
Peterssteinweg 50, 4 Treppen.

Eine Aufwärterin wird gesucht für leichte Arbeit
Centralstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Eine ausstillende Amme wird gesucht
Nürnbergger Straße Nr. 9, 1. Etage rechts.

Ein Familienvater, im Rechnen und Schreiben gründlich bewandert, sucht gegen billiges Honorar Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, Dictandoschreiben etc., sei es in oder außer dem Hause.
Gef. Offerten wolle man unter F. E. H. 33. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Architekt,

akademisch gebildet und correcter Zeichner, sucht eine annehmbare Stellung. — Adressen werden poste restante unter A. B. 37. erbeten.

Ein junger Mann, bestens empfohlen, welcher längere Zeit in einer bedeutenden Glasfabrik thätig, auch im Producenten- und Colonialgeschäft erfahren ist, sucht, wenn nicht früher, per 1. Juli passendes Engagement.

Gef. Adressen bitte niederzulegen unter Chiffre N. G. H. 80 hohe Straße Nr. 36 parterre rechts.

Ein militärfreier junger Mann sucht als Buchhalter und Correspondent Stellung am hiesigen Plage.

Werthe Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter den Buchstaben H. K. H. 33.

Stelle = Gesuch!

Ein bestens empfohlener junger Mann (Leipziger), in Buchführung und allen Comptoirarbeiten tüchtig, der franz., engl., ital. und span. Sprache mächtig, sucht pr. 1. Juli Stelle, am liebsten in Leipzig. Näheres bei F. Werder, Uebersetzungsbureau, Klosterstraße Nr. 15.

Ein tüchtiger, gut empfohlener Commis sucht sofort oder per 1. Juni Stellung. Adressen werden unter C. G. H. 21 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Commis, gelernter Kurzwaarenhändler, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldiges Engagement, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter A. Z. poste restante erbeten.

Ein junger Mann, gut empfohlen, welcher bis jetzt auf einem Assuranz-Bureau als Schreiber beschäftigt war, sucht Stellung in gleicher Branche. Adressen beliebe man unter R. S. 6. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann, kaufmännisch gebildet, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen irgend eine Beschäftigung. Näheres bei Madame Deinhardt, Ritterstraße Nr. 10, links 2 Treppen.

Gesuch.

Ein 30 Jahr alter, unverheiratheter Mühlenbauer mit Caution, welcher in Del-, Schneide- und Mahlmühlen als Werkführer mit den besten Zeugnissen gestanden, sucht Stellung als Werkführer oder Mühlenverwalter. Adresse bittet man gefälligst Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen unter A. R. zu stellen.

Für einen Knaben anständiger Aeltern, welcher mit den nöthigen Kenntnissen versehen diese Ostern die Schule verlassen hat und Kaufmann werden soll, wird ein Lehrherr, am liebsten Materialgeschäft, gesucht und geehrte Herren Principale gebeten ihre werthen Adressen sub D. D. D. H. 56. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Bursche, welcher Glaser oder Tischler werden will, sucht einen Lehrherrn. Näheres Universitätsstraße 10, Hof 3 Tr. rechts.

Ein junger Mann, Gastwirth, solid und thätig, mit besten Empfehlungen, sucht Verhältnisse halber in einem Gasthof oder größeren Restauration, hier, auswärts oder in einem Bade Stellung als Geschäftsführer oder Oberkellner, wo möglich sofort.
Gef. Adressen an die Expedition dieses Blattes unter E R B 3 werden sofort beantwortet.

Ein junger kräftiger militärfreier Mensch, früher Deconom, sucht als Hausmann, Markt- oder Meßhelfer, oder sonstige Beschäftigung eine Stelle. Adressen bittet man unter K. M. 14. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Meßmarkthelferstelle

sucht ein anständiger, junger kräftiger Mann. Offerten wolle man gefälligst unter J. K. B. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann, militärfrei, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Meß- oder Marktthelfer. Man bittet geehrte Adressen im Seilergeschäft Barfußgäßchen Nr. 3 abzugeben.

Ein junger Mensch,

gelernter Tischler, wünscht einen Posten als Marktthelfer oder andere Beschäftigung. Zu erfahren Nicolaistraße Nr. 13, 4 Tr.

Ein pünktlicher, solider, militärfreier Mann sucht Anstellung als Meßhelfer, Hausknecht, Marktthelfer etc. Gültige Reflectionen niederzulegen Neukirchhof Nr. 7, 3. Etage.

Ein zuverläss. militärf. Mann sucht verhältnißhalber in einem Materialgeschäft, erwünscht mit Destillation, eine Stelle z. 1. Juni. Gef.Adr. unter B. B. bittet man im Bamberger Hof niederzul.

Ein praktischer Kutscher, Diener und ein flotter Gärtner suchen Stelle und sind gut empfohlen im Comptoir Weststr. 66.

Ein kräftiger junger Mann von 22 Jahren von auswärts, mit guten Zeugnissen, sucht sofort oder später einen beliebigen Posten. Derselbe ist mit der Feder gut bewandert. Gef. Offerten werden **Kochstraße 6, 2. Etage links** erbeten, wofelbst auch nähere Auskunft über d. Suchenden erteilt wird.

Als **Messbelfer** oder dergl. dauernder Posten wird von einem sehr ordentlichen und rüstigen ledigen Manne gesucht. Näheres **Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe** bei **Heinr. Müller**.

Ein junger Mensch von 21 Jahren sucht Arbeit, sei es **Markthelfer** oder dergleichen. Adr. unter **K. durch die Expedition d. Bl.**

Kellner = Stelle = Gesuch.

Ein tüchtiger, mit den besten Zeugnissen versehenen **Kellner**, der bisher in größeren Restaurationen und Gasthäusern servierte, sucht baldigst Stellung.

Näheres durch **Herrn Grimpe, Thüringer Hof, Burgstraße**.

Ein junger Mann, 24 Jahr, **Kellner**, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in Hotel oder Restauration Beschäftigung als erster. Auch würde derselbe auf Rechnung eintreten. Näheres **Rittersstraße Nr. 10, links 2 Treppen** bei **Madame Deinhardt**.

Ein junger Mensch, welcher jetzt die Schule verlassen hat, sucht Unterkommen in einer größeren Buchhandlung als **Laufbursche** oder auch als **Schreiber** in einer juristischen Expedition oder kaufmännischen Geschäft. Schreibt eine gute Hand, rechnet vorzüglich. **Werthe Adressen** abzugeben **Neutirchhof Nr. 16, 1 Treppe**.

Ein junger kräftiger Mensch, **Sohn rechtlicher braver Aeltern**, welcher **Ostern die Schule verlassen hat** und gut rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle als **Laufbursche**. **Gefällige Anmeldungen** unter **M. D.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als **Laufbursche**. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 8** beim **Hausmann**.

Eine **Putzmacherin**, verheirathet, welche im **Hüte- und Haubenfertigen** geübt, wünscht für ein Geschäft zu arbeiten. **Werthe Adr.** bitte im Geschäft **Salzgäßch.** bei **Hrn. Gutm. Zimmermann** abzug.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Arbeit in oder außer dem Hause. Näheres **Sophienstraße 25 B, 4 Treppen**, **Vittner**.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen Arbeit im **Schneidern** in und außer dem Hause.

Adressen bittet man abzugeben im **Seifengeschäft** bei **Herrn Doss** im **Thomasgäßchen Nr. 10**.

Eine **Ausbesserin** sucht noch einige Stellen in der **Wäsche**. Adr. bittet man große **Fleischergasse 8-9, 4. Etage** niederzulegen.

Une jeune Demoiselle de la Suisse française désire se placer ici auprès de jeunes enfants. S'adresser **Parkstrasse No. 10, Hôtel garni**.

Eine j. gebildete Dame s. ein **Placement** als **Gesellschafterin**, **Kenntn.** im **Französischen**, würde auch mit auf **Reisen** gehen. **Gef. Adressen** unter **A. Z. 10. poste restante Leipzig franco**.

Eine tüchtige **Verkäuferin**, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle. Zu erfragen **Nürnbergger Straße Nr. 17** im **Seitengebäude 2 Treppen links**.

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als **Verkäuferin** während der **Wesse**. Zu erfragen **kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1 Treppe** bei **Frau Hahn**.

Stelle = Gesuch.

Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen, im **Kochen**, so wie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zur **Beihülfe** der Hausfrau oder **Führung** eines nicht zu großen Haushaltes, wobei sie auch gern die **Pflege** und **Erziehung** jüngerer Kinder mit übernehmen würde, bis **15. Mai** Stellung. Zu erfragen große **Fleischergasse Nr. 23, 3 Treppen**.

Eine **Wirthschafterin** gebildeten Standes, geübt in der feinen **Küche** und weiblichen Arbeiten, sucht hier oder auswärts **sofort** oder später **Engagement**. Gültige **Adressen** gez. **M. H.** bittet man dem **Portier** in **Stadt Hamburg** zu übergeben.

Gesuch.

Ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen von auswärts, welches mit allen Branchen der **Wirthschaft**, der feinen **Küche** und allen weiblichen Arbeiten vertraut ist, auch die **Pflege** und **Erziehung** der Kinder versteht, sucht Stelle als **Wirthschafterin**, **Ramsell** oder **Bonne**. Näheres **Johannisdgasse 26 u. 27 im Hofe rechts 3 Tr.**

Ein anständiges Mädchen aus **Thüringen**, die das **Nähen** erlernt, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sich keiner Arbeit scheut, sucht **sofort** oder **1. Mai** einen **Dienst**. Zu erfragen **Kochs Hof, Spielwaarengeschäft** bei **Frau Gläser**.

Eine **Jungemagd**, welche im **Platten**, **Waschen**, **Nähen** und **Servieren** erfahren ist, sucht für den **15. Mai** oder **1. Juni** einen **Dienst**. **Werthe Adressen** sind abzugeben **Carlstraße Nr. 2**.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, welches der feinen **Küche** vorstehen kann, auch in weiblichen Handarbeiten so wie in der **Wirthschaft** nicht unerfahren ist, sucht Stellung in einem anständigen Hause. **Adressen** bitte unter **R. M. H. 120.** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Ein gutgestittetes unverdorbenes Mädchen im **17. Jahre** sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen **Dienst** in einer achtbaren gebildeten Familie, am liebsten bei ein paar **älteren Leuten** oder auch zu **einzelnen Kindern**. Zu erfragen große **Fleischergasse 5**.

Eine anständige **Köchin** und eine **Jungemagd** von auswärts, welche beide in ihrem Fach gründlich erfahren sind und gute Zeugnisse aufweisen können, suchen zum **1. Mai** Stellung. Hierauf reflectirende Herrschaften wollen ihre **Offerten** gefälligst in der **Expedition** dieses Blattes unter der **Chiffre M. W.** niederlegen.

Ein anständ. Mädchen aus **Thüringen**, welches im **Nähen** und **Platten** nicht unerfahren ist, sucht zum **1. oder später** eine **Stelle**. **Gef. Offerten** wolle man **Brühl 89, Treppe C 4 Treppen** abgeben.

Ein Mädchen von auswärts, die etwas **nähen** kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht **sofort** einen **Dienst** für **häusl. Arbeit** und für **Kinder**. **Adressen** unter **J. D.** bittet man in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges achtbares Mädchen, nicht von hier, welches in seinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen passenden **Dienst** als **Jungemagd**. **Rupperts Hof, Königsplatz, rechts 2 Tr.** bei **Kalbe**.

Ein junges Mädchen sucht **Dienst** bei **Kindern**. Näheres **Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen** vorn heraus.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen **Dienst**. Das Nähere **Colonnadenstraße Nr. 14, 3 Treppen**.

Ein ordentliches Mädchen sucht **sofort** oder **später** **Stelle**. **Schuhmachergäßchen Nr. 3, Hausland**.

Ein Mädchen vom **Lande**, welche in allen **häusl. Arbeiten** und im **Nähen** bew. ist, sucht **Dienst** z. **1. Mai**. **Glockenstr. 3, I.** bei der **Herrsch.**

Mehrere anständige Mädchen für **Küche**, ein solides Mädchen für **Stube** und **Kinder** suchen **Stelle**. **K. Gasse 2, 1 Tr. links**.

Ein ordentl. Mädchen, das **verg. Ostern** die **Schule** verlassen hat, sucht einen **leichten Dienst** bei **Kindern** oder sonstige **leichte Arbeit**. **Kupfergäßchen, Dresdner Hof** quervor **links 1 Treppe**.

Eine tüchtige **Jungemagd** in **gelegt. Jahren** u. eine **Nahe** suchen bei einer **anständ. Herrschaft** **Dienst**. **Universitätsstraße 3, 4 Tr.**

Ein junges Mädchen, die im **Platten** und **Nähen** nicht unerfahren ist, sucht **Dienst**. **Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen**.

Ein junges anständiges Mädchen sucht **Dienst** für **Kinder** und **häusliche Arbeit**. **Gemeindegasse Nr. 290** im **Hofe links**.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht **Dienst** für **Kinder** oder **häusliche Arbeit**. **Adressen** unter **G. R. H. 4.** sind in der **Expedition** dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen **anständigen Dienst** für **Alles** oder als **Jungemagd**. **Werthe Adressen** bittet man **Johannisdgasse 14, 3 Treppen** vorn heraus niederzulegen.

Ein Mädchen vom **Lande** sucht eine **Stelle**, wo sie das **Kochen** gründlich erlernen kann. **Adressen** sind abzugeben **Kaufstädter Steinweg Nr. 70** bei der **Witwe Dillner**.

Ein anständiges Mädchen sucht **sofort** **Dienst** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. **Friedrichstraße Nr. 37** im **Hofe 1 Treppe**.

Ein kräftiges junges Mädchen aus **Thüringen** sucht **Dienst** für alle vorkommende **Arbeit**. Zu erfragen **Gerichtsweg Nr. 3**.

Ein anständiges solides Mädchen sucht eine **Stelle** bei **anständigen Herrschaften** als **Stubenmädchen** oder bei **einzelnen Leuten** zum **1. oder 15. Mai**. Näheres **Petersstraße Nr. 24** im **Hofe** zwei **Treppen links** bei **Frau Schweiger**.

Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** aus **Thüringen** sucht **Dienst** bei **anständiger Herrschaft** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **sofort** oder **1. Mai**. Zu erfragen **Kochstraße Nr. 9** beim **Lapezierer Weißhahn**.

Eine tüchtige **Kochfrau** sucht zur **Wesse** einen **Posten** als **Aushülfe**. Zu erfragen **Gerichtsweg Nr. 8** im **Hofe links**.

Eine **arme Witfrau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** u. **Schneern**. **Karlstraße Nr. 9** im **hintersten Hofe** parterre.

Ein Mädchen sucht noch **mehr Beschäftigung** im **Waschen** und **Schneern** **kleine Burggasse Nr. 10**.

Ein solides pünctliches Mädchen sucht eine **Aufwartung**. Große **Fleischergasse Nr. 24, Treppe links 1 Treppe**.

Ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen in
gefesten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen
Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Dienst. Zu er-
fragen Nürnberger Straße Nr. 2 hinten im Hof beim Hausmann.

Gesucht werden für diese Messe 4—5 Gemach Betten. Zu
erfragen Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

Im Johanniethale

wird ein Garten zu mietzen gesucht, womöglich zwischen
der Thalstraße und dem Waisenhaus gelegen.

Adressen mit Preisangabe sind unter E. H. 20. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird in der Nähe der Lessingstraße Stallung für zwei Pferde und
Remise. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes
abzugeben unter der Chiffre W. L.

Gesucht

wird ein Logis von 1 Stube und 2 Kammern oder 2 Stuben und
1 Kammer wo möglich mit Küche im Preise von 60—70 fl und
in der Nähe der Funkenburg. Adressen bittet man unter Angabe
der Piecen, der Etage und des Preises in der Expedition d. Bl.
unter F. R. H. 21. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Michaelis
ein Logis im Preise von 60—70 fl , wo möglich Dresdner oder
Zeiger Vorstadt.

Adressen unter D. H. 90. sind abzugeben in der Expedition
dieses Blattes.

Eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Schlafstuben wird von
Johannis d. J. an zu mietzen gesucht, am liebsten in der Marien-
vorstadt oder deren nächster Nähe. Näheres Petersstraße goldner
Hirsch II. Etage.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten bis Johanni ein Logis,
Preis 30—40 fl , am liebsten in der äußern Dresdner Vorstadt.
Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur John, Anton-
straße Nr. 9 niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird ein

Sommerlogis

mit freundlichem Garten in der Nähe des Conne-
wiger Waldes.

Adressen mit Preisangabe sind unter B. R. 4. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Messlogis in möglichster Nähe der Tuchmesse wird zu
mietzen gesucht. Adressen unter A. H. 35 abzugeben in der Ex-
pedition der Leipziger Nachrichten.

Eine Garçon-Wohnung

ohne Meubles, bestehend aus 2—4 Zimmern, in
freundlicher Lage der Vorstadt, wird gesucht.

Offerten nebst billigster Preis-Angabe bittet man
niederzulegen unter S. R. 15 in der Expedition
dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Mai oder später von einem einzelnen
Herrn eine unmeubl. Stube zu 20 fl , Carolinen-, Windmühlen-,
Albert-, ob. Nürnberger, untere bayer. Straße, Königsplatz, Mühl-
gasse. Abz. niederzulegen Windmühlenstraße 47, Klempner Müller.

Ein freundliches Garçonlogis ohne Meubles wird pr. 1. Juni
zu mietzen gesucht, am liebsten Dresdner Vorstadt. Gef. Offerten
unter L. R. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai von zwei soliden pünctlich zahlen-
den Mädchen eine meublirte Stube mit Schlafkammer, am liebsten
in der Nähe der Zeiger Straße. Adressen werden erbeten Brühl
Nr. 40 bei Herrn Radler Hoffmann.

Kartoffelfeld wird abgegeben Sonntag früh 7 Uhr in der
Gärtnerei am Brandwege.

Zu vermietzen Stahlfeder-, Rogghaar- und Strohmattagen
und Bettstirne. Wilhelm Barthel, Markt Nr. 11, 4 Tr.

Mehrere Bettstellen sind zu vermietzen
Petersstraße 32, 2. Etage.

In Quandts Hofe, Nicolaisstraße 14, sind einige große Böden,
für Droguen- oder Tabakhandlungen passend, zu vermietzen.
Dr. Schüler, Quandts Hof.

In Selliers Hof

Reichstraße Nr. 55 ist ein Gewölbe für diese und fol-
gende Messen zu vermietzen. Näheres beim Hausmann.

Messvermietzung.

Für nächste und folgende Messen ist ein am Raschmarkt geloge-
nes Gewölbe zu vermietzen.

Zu erfragen bei Ed. Wohlwerth daselbst.

Die Hälfte des Gewölbes Hotel de Bologne Nr. 110 b an der
Hainstraße ist für die bevorstehende Messe zu vermietzen. Näheres
zu erfragen im Stand selbst oder beim Hausmann.

Ein halbes Gewölbe am Markt

vermietet für diese Messe Bühnengewölbe Nr. 11.

Für diese Messe ist ein Theil eines Gewölbes in schönster Lage
der Grimma'schen Straße zu vermietzen. Adressen D. H. 5 bittet
man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mess-Gewölbe.

Am Markt in Stieglitzens Hof ist ein helles Gewölbe für diese
und die folgenden Messen zu vermietzen. Näheres bei Wilh.
Seidel (Rangersche Leihbibliothek), Markt 13 im Hofe quervor.

Zur bevorstehenden Ostermesse ist die Hälfte des Hainstraße
Nr. 13 parterre befindlichen Gewölbes zu vermietzen.
Das Näheres beim Wirth daselbst.

Messvermietzung.

Katharinenstraße Nr. 18 ist ein großes Verkaufslocal im Hofe
und ein kleineres desgleichen zu vermietzen.

Adv. Heinrich Müller.

Messvermietzung.

Leipzig, Katharinenstraße Nr. 19 ein Hausstand sowie mehrere
kleine Hofgewölbe. Näheres beim Hausmann daselbst, sowie bei
Dr. Sillig, Thomagäßchen Nr. 1.

Ein Hausstand am Brühl 25,
zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, ist zur nächsten Messe
zu vermietzen. Parterre bei Herrn Kühn.

Messvermietzung!

Ein Messlocal, großes Erkerzimmer, in bester Messlage, am
Markt, über dem Locale der sächsischen Bank, ist für diese und
künftige Messen oder fürs ganze Jahr zu vermietzen.

Näheres Markt Nr. 8 rechts 2 Treppen.

Ein Hausstand in Nr. 10 der Katharinenstraße ist zu ver-
mietzen durch den Hausmann.

In der ersten Etage

von Selliers Hof, Ecke der Reichs- u. Grimma-
schen Strasse, vorn heraus ist ein Local, aus 4 größe-
ren und 2 kl. Piecen bestehend, auf das ganze Jahr oder für
die Messen billig zu vermietzen durch

H. G. Müller.

Messvermietzung.

Hainstraße 11, 1. Et. ist ein Erkerzimmer mit Nebenzimmer
als Verkaufslocal für die Messen zu vermietzen. Zu erfragen daselbst.

Messvermietzung.

Für diese und folgende Messen ist zu vermietzen eine Stube
mit Schlafstube, separater Eingang, passend als Musterlager,
Grimma'sche Str. Nr. 3, III. Et., vis à vis dem Raschmarkt.

Messvermietzung.

Zu bevorstehender Messe sind ganz nahe vom Markte ein
großes helles Zimmer, so wie zwei kleinere zusammen
oder einzeln für Musterlager oder als Wohnung zu vermietzen.
Näheres Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Messvermietzung.

Zu vermietzen sind zwei Zimmer als Musterlager
Thomagäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Messlocalvermietzung Katharinenstr. 28, 2. Et.

Messvermietzung.

Ein großes 3 fenstriges Zimmer 2. Etage am Markt vorn her-
aus ist als Geschäftslocal oder Wohnung für die Dauer der Messe
zu vermietzen. Zu erfragen Markt 8 im Kleidermagazin.

Messvermietzung. Brühl 72, 2. Etage sind Zimmer mit
Schlafcabinet zu vermietzen als Verkaufslocal oder Musterlager.

Messvermietzung.

Grimma'sche Straße 26, I. Etage ist ein großes
Zimmer nebst Alkoven als Musterlager zc. zu vermietzen.

Wesvermietung.

Eine freundliche Stube, als Musterlager passend, nebst Schlafcabinet ist für diese und folgende Messen zu vermieten.
Grimma'sche Straße Nr. 38, 2. Etage, neben dem Raschmarkt.

Wesvermietung.

Zwei schöne freundliche Zimmer, nach der Straße gelegen, passend zu Musterlager, sind zu vermieten bei
August Löwe, Nicolaistraße 51, vis à vis der Kirche.

Wesvermietung.

Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen sind zwei Stuben als Musterlager oder Wohnung zu vermieten.

**Wesvermietung
Reichstraße Nr. 42, 3. Etage.****Wesvermietung.**

Markt Nr. 16, 1. Etage, Café National, sind einige freundliche Stuben mit Gasrichtung für diese und folgende Messen zu vermieten oder Verkaufslocal zu vermieten. Näheres 1. Et. links.

Wesvermietung.

Am Neumarkt ist ein zweifenstriges, schön helles, geräumiges Zimmer mit Schlafgemach für Musterlager oder für immer an zwei Herren messfrei zu vermieten Gewandgäßchen 5, 2. Etage.

Brühl 23 sind zwei große helle Zimmer in 2. Etage links als Musterlager zu vermieten.

Wesvermietung.

Eine große Erkerstube mit Kloben ist für diese und folgende Messen zu vermieten Grimma'sche Straße 32, 2 Treppen.

Wesvermietung.

Eine große fein meublierte Stube nebst 2 andern dergleichen sind zu vermieten Reichstraße 14, 4. Etage.

Wesvermietung.

Zwei meublierte Zimmer mit 4 Betten an der Promenade sind diese und folgende Messen zu vermieten Parkstr. 4, 1 Tr. links.

Wesvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 19, II. Etage sind Zimmer zu vermieten.

Wesvermietung.

Reichstraße 3, 2. Etage vorn heraus ist ein 3fenstr. Zimmer nebst Schlafcabinet für nächste und folgende Messen vorteilhaft zu vermieten.

Wesvermietung.

Zwei Zimmer mit 3 oder 4 Betten für diese und folgende Messen Petersstraße 38, Treppe B 2. Etage.

Weslogis!

2 gut meublierte Zimmer sind zu vermieten Brühl Nr. 1, Treppe D. 2. Etage links.

Wesvermietung. Brühl 74, 2. Etage sind Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten als Verkaufslocal oder Musterlager.

Wesvermietung. Für diese und folgende Messen ist ein großes fein meubliertes Zimmer Reichstr. 21, 3. Etage vornh. zu verm.

Wesvermietung, ein großes freundliches Erkerzimmer mit guten Matragen-Betten, Katharinenstraße 26, 3 Treppen.

Wesvermietung. Mehrere Zimmer sind zu vermieten Markt Nr. 11, 4 Treppen.

Weslogis

für Einkäufer ganz nahe am Markte sind billig zu vermieten am Thomaskirchhof Nr. 19.

Wesvermietung. Einige gut meublierte Zimmer Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Weslogis am Rosenthal.

Ein freundliches fein meubliertes Zimmer ist für die Dauer der Messe an einen Verkäufer zu vermieten

Rosenthalgasse Nr. 17-19 Vordergebäude 3 Tr.

Wesvermietung, 1 Stube 2 Betten, 1 Stube 3 Betten, Reichstraße Nr. 15. Näheres im Keller.

Wesvermietung.

Billig zu vermieten sind 2 Stuben, zusammen oder einzeln, 1 Treppe, Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Wesvermietung. Eine sehr freundliche meublierte Stube mit 1 oder 2 Betten, freier schöner Aussicht, Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe vornheraus.

Weslogis.

Zu vermieten sind Zimmer mit Betten für diese und folgende Messen Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Wesvermietung.

Einige gut meublierte Zimmer Georgenstraße Nr. 28, II.

Weslocalvermietung: Reichstraße 36, 2 Tr.**Wesvermietung.**

Eine Stube mit Schlafgemach für 2-4 Personen ist zu vermieten Salzgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Wesvermietung. Eine Stube mit Schlafstube. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Wesvermietung. Zwei große schöne Stuben billig große Fleischergasse Nr. 2, II.

Wesvermietung. Eine auch zwei große gut meublierte Stuben vorn heraus Universitätsstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Wesvermietung.

Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen ist eine schöne freundliche Stube nebst Schlafgemach mit 2 Betten zu vermieten.

Wesvermietung.

Eine Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Poststraße Nr. 12 parterre.

Wesvermietung. Eine große Stube mit Kloben vornheraus zu vermieten Petersstraße 33, 3. Etage.

Die Messe 2 Zimmer vis à vis der Tuchhalle 1 Treppe vornheraus zu vermieten Nr. 12 Hainstraße, parterre Näheres.

Wesvermietung.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafstube mit 3-4 Betten ist diese und folgende Messen zu vermieten Gerberstraße Nr. 63, 1 Treppe neben Palmbaum.

Eine Stube mit Bett ist für diese Messe zu vermieten Georgenstraße Nr. 22, 1. Etage.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit Bett, ganz separat, parterre und vornheraus gelegen, ist für die Messe zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

2 Stuben und Kammern, beides separat nach dem Garten schön gelegen, auf Wunsch un- oder meubliert ist für oder außer der Messe zu vermieten Johannisgasse 23, Mittelgebäude 1 Treppe.

Stube nebst Kammer mit 2-3 Betten ist während der Messe zu vermieten Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Wesvermietungen

sind offen kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

Katharinenstraße 15

ist die erste Etage, erst kürzlich neu hergestellt und mit vollständiger Lager- und Comptoir-Einrichtung, auch Gasbeleuchtung versehen, sogleich oder für später zu vermieten.

Petersstraße, 3 Rosen

ist sofort die 2. Etage zu vermieten, würde auch zu Messlager abgegeben. Näheres bei dem Hausmann.

Am 1. October a. c.

ist die Parterrewohnung des Hauses
Dresdner Strasse No. 28,
bestehend aus 11 Stuben, 3 Kammern, mit Vor-Gärten, Keller und Boden u. zu beziehen.
Nähere Auskunft wird erteilt im Nebengebäude parterre und beim Hausmann.

Zu vermieten

vom 1. October d. J. ab die halbe zweite Etage, Morgenseite, sowie die halbe dritte Etage Mittagseite im Hause Dörrienstraße 6.

Näheres daselbst parterre im Geschäft von Baensch & Fries.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches Logis mit Wasserleitung Promenadenstraße 6B. Näheres Hof 1 Tr.

Vermiethung.

Ein Logis, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. und ein damit in Verbindung stehender photographischer Salon nebst Entree und einer finstern Kammer, so wie Garten, würde sich auch zu andern gewerblichen Zwecken eignen, ist zum 1. Juli, auch sofort zu vermieten. Lange Straße 13, schrägüber der Kreuzstraße part. rechts.

Weststraße 11 ist die 2. Etage von 6 Stuben, 1 Salon, Zubehör und Wasserleitung zu vermieten und sofort zu beziehen.

Rudolphstraße Nr. 1 ist ein Parterrelogis für den jährlichen Mietzins von 220 fl sofort zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis mit Stube, 2 Kammern und Küche 2 Treppen hoch, Sommerseite. Zu erfragen Münzberger Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Zu vermieten von Michaelis ab ein freundl. Logis im Preis 220 fl . Näheres Rosenthalgasse 5, 1. Etage links.

Ecke der Färber- u. Gustav-Adolf Straße 34, nahe dem Rosenthal, ist eine 2. Etage mit 5 Zimmern, Garten, Zubehör, Gas und Wasserleitung sogleich oder später zu verm. Näheres 3 Tr.

Elsterstraße Nr. 39 ist die 3. Etage sofort und die erste Etage vom 1. October d. J. ab zu vermieten.

Adv. H. Kretschmann jun.,
Nicolaisstraße Nr. 45, I.

Dresdner Vorstadt,

in der Nähe des neuen Theaters, ist eine schöne erste Etage, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten.

Näheres Kirchstraße 2 parterre.

Zu vermieten

sind 2 Familienlogis mit Zubehör, das eine kann sofort, das andere zum 1. Juli a. c. bezogen werden. Zu erfragen hohe Straße Nr. 1 in der Restauration.

Vermiethung.

Zu vermieten ist eine 1. Etage sogleich oder Johannis im Hofe der Thomasmühle, von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere Vordergebäude das 2. Et. rechts bei Schlobach's Erben.

Von Johannis bis Michaelis ist in Dresdner Vorstadt eine sehr freundliche II. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern u. nebst schönem Garten für 25 fl zu vermieten. Näheres Grimma'scher Steinweg 3 im Hutgewölbe.

Eine ganze erste, sowie eine halbe zweite Et. nebst Zubehör und Wasserleitung, auch wenn gewünscht mit Garten, ist von Johanni oder Michaeli dieses Jahres ab zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten u. Johanni zu beziehen ist eine Wohnung, 2 Wohn-, 2 Schlafstuben, Reudnitzer Straße 1 B.

Die zweite Etage II. Windmühlengasse 1 b ist von Johanni d. J. ab zu vermieten.

Näheres bei E. Deutschbein daselbst.

Ein 2 Treppen hohes Logis mit Stube, Kammer, Küche und Keller nebst Mitbenutzung des Waschhauses. Alles Nähere zu erfragen Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 37 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube, Kammer, Keller, Holzstall für 28 fl jährlich an ein oder ein Paar einzelne Leute, gleich oder zu Johannis zu beziehen

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 K, 3 Treppen.

Ein Familienlogis, Preis 60 fl , ist zu vermieten Gohlis 1. Haus vom Eutrig'scher Chauffeehaus bei E. Müller.

In Eutrig Nr. 33 ist von jetzt an eine Stube nebst Kammer, Küche, Keller und Benutzung eines großen Gartens entweder als Sommerwohnung oder auch auf das ganze Jahr für den Preis von 28 fl zu vermieten.

Zu vermieten

ist sofort eine fein ausmeublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder 2 solide Herren, schöne gesunde Lage, reizende Aussicht, in Neu-Bollmarzdorf an der L.-D. Eisenbahn gelegen, Nr. 103 bei Madame Buchershof.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet vornheraus separat, Haus- und Saalschlüssel, sofort oder zum 1. Mai

lange Straße Nr. 41, 1. Etage links, der Postexp. vis à vis.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für Herren mit Saal- u. Hausschl., gleich zu bez. Sternwartenstr. 13 b, 3.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren, Aussicht nach dem Johanniarkt, Moritzstraße Nr. 13, IV. links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer und sofort zu beziehen Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring vorn heraus 3. Etage rechts.

Zu vermieten steht ein gut meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang. — Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 49, nahe dem Königsplatz.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am baher. Bahnhof, Carolinenstraße Nr. 9, 3. Et.

Zu vermieten ist sof. oder später ein geräum. gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht an anst. Herren Weststr. 24, 2. Et. r.

Zu vermieten ist an 1—2 Herren sogleich zu beziehen eine Stube nebst Schlafcabinet mit reizender Aussicht, Nähe des Brühl's. Zu erfragen Ransädter Steinweg Nr. 71, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Garçonlogis Blumen-gasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ein freundl. geräumiges Zimmer, gut meubl., schöne Aussicht, an einen anständ. Herrn Hospitalstraße 6, II. links.

Zu vermieten ein freundl. Zimmer ohne Meubles, mit Kochofen u. kleinem Vorkabinet, sep. Eing., Saal- u. Hausschl., zum 1. Mai Elisenstraße Nr. 30, 2 $\frac{1}{2}$ Treppen links.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer als Garçonlogis Schützenstraße. Fürstlich Haus 3. Etage mittlere Thür.

Zu vermieten an Kaufleute oder Reisende sofort oder später ein fein meubl. geräumiges Zimmer, schöne Aussicht. Selbiges war schon von Reisenden bewohnt.

Georgenstraße 28, II.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel

kurze Straße Nr. 3 parterre rechts.

Zu vermieten ist sogleich ein meßfretes, fein meublirtes Zimmer Brühl, Weinwandhalle 3. Etage bei Pfeiffer.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit zwei Betten Sternwartenstraße Nr. 18 a parterre.

Wobis für einzelne Herren.

Ein großes freundliches helles Zimmer mit Bett ist pr. 1. Mai à 5 fl , sowie ein kleineres desgl. à 3 fl sogleich zu vermieten Döfenstraße Nr. 13 B parterre.

Garçon-Logis.

Zwei gut meublirte freundliche Zimmer (1. Etage) sind an 1 oder 2 Herren pr. 1. Mai zu vermieten Döfenstr. 13 B part.

Garçonlogis. Eine gut meubl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschl. ist zu vermieten lange Straße 13 links 2 Tr.

Garçon-Logis elegant meublirt sind sofort zu vermieten Ransädter Steinweg 57, 3. Etage, vis à vis der II. Funkenburg.

Garçon-Logis ohne Meubles sind sofort zu vermieten Ransädter Steinweg 57, 3. Etage, vis à vis der II. Funkenburg.

Eine freundliche meublirte Stube ist mit Saal- u. Hausschlüssel an einen Herrn oder anständige Dame zu vermieten Dresdner Vorstadt, kurze Straße Nr. 3 parterre rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer kann sogleich bezogen werden Kirchstraße Nr. 6 im Hintergebäude 1 Treppe.

Leffingstraße 12, 3. Etage links ist ein fein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht pr. Monat 5 fl zu vermieten.

Eine unmeublirte 2 fenstrige Stube ist an einen Herrn zu vermieten Koffstraße Nr. 4, III.

Gohlis.

Ein freundliches Garçon-Logis ist an der Leipziger Straße zu vermieten. Zu erfragen beim Herrn Restaurateur Albrecht in Gohlis.

Garçon-Logis, freundlich, mit schöner Aussicht, in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstraße, freier Platz Nr. 8, 2 Treppen links.

Den 1. zu beziehen ein gut meubl. saub. geräum. Zimmer im hohen Parterre vorn, Saal- u. Hausschl., Querstraße 28 rechts.

Sogleich ist Stube und Kammer zu vermieten Blumengasse 2, 1 Treppe rechts.

Am Markt ist eine fein meubl. Stube und Alldoven, Morgenf. I., zu vermieten Thomaskgäßchen 1, IV.

Sofort oder später ist ein freundlich meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Bett zu vermieten

Ecke der Erdmanns- und Alexanderstraße 1, 3 Tr. rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach ist zum 1. oder 15. Mai an 1 oder 2 Herren zu vermieten

Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

2 elegant meublirte Zimmer

in schönster Gartenlage unweit der Promenade mit freier Aussicht sind zusammen oder getrennt sofort zu vermieten.
Näheres zu erfragen in der Schlosserwerkstatt des Herrn Biesche in Lehmanns Garten.

Ein Garçon-Logis
mit schöner Aussicht Tauchaer Straße 8, 3. Etage rechts, ist sofort zu vermieten.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist zu vermieten
Preußergäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Ein meublirtes Stübchen ist billig zu vermieten
Neumarkt 12, 2. Etage Treppe A.

Ein freundliches Garçonlogis ist billig zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 43, 2. Etage, ganz nahe am Kofplatz.

Ein 2st. freundliche gut meublirte Stube vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen ausländigen Herrn zu vermieten Dresdner Vorstadt, Täubchenweg Nr. 4, 2 Treppen.

Eine schöne Stube ist sofort zu vermieten, auch stehen daselbst ein paar Schlafstellen offen hohe Straße Nr. 6, links 1 Treppe.

Zwei freundliche Garçonlogis, Stube und Schlafstube, sind zu vermieten Reichstraße 47, Kochs Hof, 4. Etage.

Zwei bis drei fein meubl. Zimmer an der Promenade sind zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann an der Pleiße 6.

Stube und Kammer, meublirt, Aussicht Promenade, separat, meßfrei, ist sofort zu vermieten Neukirchhof 33, 4. Etage.

Eine meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Inselstraße Nr. 20 bei Starck.

Zwei Zimmer und Schlafcabinet, nach Wunsch zusammen oder getheilt, ist für die Messe zu vermieten Reichstraße Nr. 16, drei Treppen rechts bei W. Uhlisch.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist an zwei Herren zu vermieten Grimm. Str. 31 vorn heraus 4. Et., sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer gut meublirten Stube (Saal- und Hausschlüssel) lange Straße 4, 4. Etage rechts.

In einer heizbaren Stube sind ein paar freundliche Schlafstellen zu vermieten N. Burggasse 6 part. r. b. Bezirksger. hinter.

Sofort zu vermieten sind 3 Schlafstellen
Gerberstraße Nr. 6, im Hofe quervor 2 Treppen.

Freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten
Kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen mit separat. Eingang und Hausschlüssel stehen offen
Sternwartenstraße 13 a b, Hof 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen mit Hausschlüssel sind offen für solide Herren oder Mädchen Colonnadenstraße 10, 3 Treppen rechts.

Schlafstelle ist offen für 2 Herren
Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Poststraße Nr. 10 im Hofe parterre 2. Thür.

Offen ist eine Schlafstelle
Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vornheraus.

Offen sind 2 Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube vornheraus mit Saal- und Hausschlüssel an einen pünktlich zahlenden Herrn große Windmühlenstraße 48 rechts 1. Etage.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Burgstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe bei Edert.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen Herrn mit Haus- u. Saalschlüssel kleine Gasse Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Kantstädter Steinweg Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen mit hübscher Aussicht lange Straße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Gesucht werden solide Herren in Schlafstelle in einer meßfreien Stube mit Hausschlüssel Brühl 72 beim Hausmann.

Omnibusfahrt

von Leipzig nach Liebertwolkwitz alle Sonn- und Festtage früh 1/9 Uhr.
R. Günther.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.
Nach dem Concert Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag
Concert- und Ballmusik der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.
Nach dem Concert Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Heute wie allabendlich

Humoristisch-musikalische Unterhaltung

von der Capelle des Hauses
unter Direction des Herrn Niprosch.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 R. A. Grün.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse No. 24.

Heute und folgende Tage Concert der

Tyroler Sängergesellschaft

Pitzinger aus dem Pustertal.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 R. C. Lange.

Goldnes Herz

große Fleischergasse 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée der
Gesellschaft J. Koch.

NB. Vorzügliche Biere.

Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangsvor-
träge von Herrn Andrae nebst Gesellschaft.

Dabei Schweinstoeben mit Röhren und Meerrettig.

Bereinsbier ff. C. G. Dietze.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

Echte Hamburger Krebsuppe

empfehl für Sonnabend den 27. April Früh und Abend
Herrmann Löwe, Weinhandlung, 14 Klosterstraße 14.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag großes Concert

vom Musikchor des Königl. preuß. Infanterie-Regiments Nr. 52 unter Leitung des Capellmeisters F. Rode.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Früh-Concert Anfang 6 Uhr, Nachmittags Concert und Ballmusik Anfang 3 Uhr, Entrée à Person 1 1/2 Ngr., unter Direction von Herrn C. Schlegel.

Restauration zur Sachsenkrone

Sophienstraße Nr. 24.
Heute Sonnabend

große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung,

gegeben von den Gesangsmitgliedern Herren Palm und de Bruin, unter Mitwirkung eines vorzüglichen Streich-Quartetts.
Dabei empfehle Schlachtfest, sowie ff. Zwischauer Bier. Ernst Witzel.

Sing-Spiel-Halle (im decorirten Saal)

zur Terrasse von A. Winter, früher Poppe, Rentierhof Nr. 25.

Heute große humoristische Vorträge der Niederländischen Sängergesellschaft, 5 Damen und 3 Herren, der neuesten komischen Piecen. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Der Director.

Schletterhaus, Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute und folgende Abende 8 Uhr humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von Fräulein Kissner und Orefold, Otto Böttger und Tenorist Simons.

Heute Abend gefüllte Tauben und Auswahl anderer Speisen. Eßt Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Hamburger Keller.

Heute Abend erste große musikal.-humor. Soirée der Couplet- und Liedersänger Ermisch, Kostod und Soubrette Fräul. Elise Hensel aus Düsseldorf. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisearte, vorzüglich Bayerisch und Lagerbier und vorzügliche preiswürdige Weine. H. Weber.

Restauration zum Petersschlossgraben.

Heute musikalisch-komische Vorträge von Seidel, Wehrmann, Fräul. Ernst. Dabei warme und kalte Speisen, Bier ff. Bedienung par Dames. Wozu einladet A. Lindner.

Restauration von A. Kunze, Köpplag Nr. 10.

Heute Concert (Streichmusik) und humoristische Vorträge des beliebten Komikers Herrn A. Hoffmann. Programm neu und reichhaltig. Anf. 8 Uhr. Dabei empfiehlt verschiedene kalte und warme Speisen. Bier ff. D. D.

Oetzsch.

Sonntag den 28. April starkbesetzte Tanzmusik

ausgeführt von dem Trompeterchor des R. G. S. Reiterregiments unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Ritsche.

NB. Mit diversen Speisen und Getränken wartet bestens auf M. Meyer.

Möckern, im Kanz'schen Salon.

Morgen Sonntag (zu Klein-Ostern) ladet zum Concert und Tanzmusik freundl. ein E. Kanz.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 28. April Concert und Tanzmusik.

E. Hiller.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Morgen zu Kleinostern ladet zu gutbesetzter Tanzmusik freundlichst ein das Musikchor von A. G. Billhardt.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen, Kartoffel- und div. Kaffeebraten, warme Speisen, feine Weine, vorzügl. Wairant, ff. Bier zc.

Von 6 Uhr an findet ein gemüthliches Täuzchen statt.

Schulze.

Meine Weinstube und Restauration

Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg parterre, Ecke nach der Promenade, ist von heute an wieder geöffnet und halte ich solche auch für die Ostermesse hiermit bestens empfohlen. Mittags von 12 bis 2 Uhr wieder wie früher Table d'hôte pr. Couvert mit 1/2 Fl. Wein à 20 Ngr., sonst à la carte. Ergebenst

Carl Hoepfner,

Weinhandlung.

Café Restaurant zur Tulpe,

Schützenstraße 15/16, Herrn Fürst's Haus,

empfehlte seine Frühstücksstube à la King in Hamburg. Eßt Culmbacher und Lagerbier, Weine pr. Schoppen von 5 N an. Heute Abend Soulac; zc.

NB. Zur Lectüre liegen aus: Tageblatt, Leipziger Nachrichten, Leipziger Zeitung, Sächsische, Deutsche Allgemeine, Chemnitzer Tageblatt, Dresdner Journal, Schwab. Merkur, Zukunft, National, Tribüne, Volkszeitung, Presse, Illustrierte, Gartenlaube, Fliegende Blätter, Kladderadatsch u. Pipifax zc.

Heute Abend

sauern Rinderbraten mit Klößen, Lagerbier ff. Es ladet freundlichst ein

Frankfurter Straße Nr. 26.

der Restaurateur.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 117.]

27. April 1867.

Heute erstes Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Würst und Bratwürst, Musikalische Abendunterhaltung. Bier ff. Es ladet höflichst ein
Moritz Löbel, Sternwartenstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei **M. Pohley**, Poststraße Nr. 14.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **L. H. Hoffmann**, gr. Windmühlenstr. 7.

Heute Schlachtfest bei **J. Richter**, Neumarkt Nr. 11. — Bier ff.



Pragers Biertunnel.



Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. sowie zu ausgezeichnetem Großtäger Beckbier à Glas 15 & ergebenst ein
C. Prager.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt **R. Poters**, Schillerkeller, Gainsstraße 31.

Speckfuchen empfiehlt zu heute sowie extrafeines Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig

August Löwe, Nicolaisstraße 51 vis à vis der Kirche.

Restauration von C. Hellmundt,

Ecke der Nürnberger und Bauhofstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff. Mittagstisch à Port. 5 Mar.

W. Lorenz Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig, Neumarkt 39.
Bayerisch und Waldschlößchen-Bier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ein Töpfchen feines Vereinsbier empfiehlt
A. Kabe, Sternwartenstraße Nr. 11.

Restauration Ecke der Ross- und Rosenstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Morgen früh von 10 Uhr an Speckfuchen. Bier vorzüglich schön, wozu freundlich einladet
Louis Schilling.

Plinders Nachfolger, Petersstraße 47, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut freundlichst ein, so wie zu einem guten Mittagstisch. Vereinsbier ff.

Restauration Reichsstrasse 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. A. Kässner, Brühl 68.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.
C. Fr. Helntze, Tauchaer Straße 26.

W. Reichmann.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration von Franz Bernecke

Sternwartenstraße Nr. 18a.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig und einem ausgezeichneten Glas Beck- und Lagerbier ganz ergebenst ein
Franz Bernecke.

Heute Abend zu Schweinsknochen, Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig ladet ergebenst ein
J. G. Lory, Antonstraße 3.

Staudens Ruhe in Roudnitz.

Heute Abend Speckfuchen. Weiß- und Lagerbier ff.
S. Bernhardt.

Engerts Restauration Plauenscher Platz 1

empfehlte heute früh Speckfuchen. Lagerbier ff.

Heute Morgen 9 Uhr Speckfuchen
Hamburger Keller, Reichstraße Nr. 15.

Morgen früh von 9 Uhr an Speckfuchen, Abend Schweinsknochen mit Klößen Böttchergäßchen Nr. 7.

Verloren wurde am 1. Feiertag ein blauer Seelenwärmer von Eutritsch bis nach dem Brühl. Abzugeben gegen Belohnung Wiesenstraße 9, 2. Etage rechts.

Verloren wurde ein Täschchen nebst Häfelzeug von Lindenau bis an die Brücke der Funkenburg. Gegen Belohnung abzugeben daselbst am Obststande bei Frau Böhm.

Verloren wurde den 25. April gegen Abend von der hohen Straße bis Zeiser Straße ein Siegelring mit grünem Stein. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Nagler, Deutsches Haus.

Verloren wurde auf der Petersstraße ein Buch, „Briefwechsel mit einem Kinde“. — Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Linke, Ritterstraße Nr. 14.

Verloren ward ein massiver Siegelring, gravirt F. S. (mit gothischen Buchstaben). Gegen sehr gute Belohnung abzugeben
Reichstraße 1 bei dem Hausmann Blauk.

Verloren ein Dienstbuch auf der Straße von Neusdorf nach Leipzig. Den Finder bitte ich es abzugeben gegen Belohnung Thomaskirchhof Nr. 8 an Herrn Kämpf.

Verloren wurde gestern in der Grimma'schen Straße ein kleines Portemonnaie. Gegen Belohnung abzugeben Zimmerstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Verloren wurde von der Gasanstalt bis in die Carolinenstraße ein Geburtschein und ein Bürgerchein. Der ehrliche Finder wird gebeten, Carolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe bei Hoffmann abzugeben.

2 Thaler Belohnung.

Seit 14 Tagen wird ein wohlbekannter Regenschirm vermist. Der ehrliche Finder erhält nach Rückgabe Obiges Reichstraße 11 im Hofe 3 Treppen.

Ein Sonnenschirm-Griff verloren im Rosenthale. Gest. abzugeben Brühl Nr. 70, 1. Etage.

Ein schwarzer Alpaca-Regenschirm mit schw. Sprügriff und Silberschildchen m. d. Buchst. F. ist im letzten Gewandhaus-Concert abhanden gekommen. Gegen Dank u. Belohnung gef. abzugeben Nicolaisstraße 46, 3 Tr.

Ein ganz zahmer Grünhänfling, kenntlich an abgestoßenen Schwanzfedern, ist entflohen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 15, II.

Entflohen ist gestern Freitag ein graugelber Canarienvogel. Wer ihn hohe Straße Nr. 1 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Ein goldner Ring

mit hellem Stein ward im Communicantenkästchen der Nicolaiskirche gefunden. Gegen Legitimation des Eigentümers in Empfang zu nehmen auf der Stiftungsbuchhalterei im Rathhaus 1 Treppe.

Um gefällige Rücksendung der entliehenen Viertöpfchen bittet freundlichst

G. Vogels Bierhaus.

Zeugniss.

Das **Haarfärbemittel***) des Herrn **J. T. Shayler** in **London** habe ich einer genauen chemischen Analyse unterworfen und hat das Resultat der chemischen Untersuchung ergeben:

„Das Haarfärbemittel des Herrn Shayler durchaus nur aus Stoffen zusammengesetzt ist, die den Haaren sowohl wie dem menschlichen Organismus nicht im Entferntesten schädlich sind, dass also die Anwendung dieses Mittels mit gutem Gewissen Jedem dessen Bedürftigen empfohlen werden kann.“

Breslau, im November 1866.

Dr. Ph. Theob. Werner,

Director des polytechnischen Bureau, Apoth. I. Classe und vereideter Chemiker.

*) Das echt englische Haarfärbemittel von J. T. Shayler in London in Originalcartons zu schwarz, braun und blond à 1 Thlr. 15 Ngr. ist nur allein zu haben bei

Theodor Pfätzmann,

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

A. R. # 1.

Zur Nachricht, daß ich nur einen mit vollständiger Adresse versehenen Brief beachten kann. Meine richtige Adresse nachschlagen.

Bekanntmachung.

Die Erlaubnis-Karten zum Angeln sind für dieses Jahr in Empfang zu nehmen bei den Obermeistern **Gustav Säudel jun.**, Wasserlust Nr. 8, und **Adolf Böse**, Ranstädter Steinweg Nr. 66. Die Fischer-Zunung.
NB. Wer ohne Erlaubnis-Karte getroffen wird, hat sich der Pfändung zu gewärtigen.

Zum Quartal der Meudnitzer Krankencasse

werden sämtliche Mitglieder eingeladen Sonntag den 28. April Nachmittag 2 Uhr auf Staudens Ruhe. **S. Baumann.**

Die Mitglieder der vereinigten Kranken- und Leichenkasse hiesiger Schuhmachermeister werden hiermit freundlichst eingeladen sich Sonntag den 28. d. M. früh 10 Uhr im Innungs-Saale zur halbjährigen Abrechnung recht zahlreich einzufinden.
Der Vorsteher. **E. F. Seyler.**

Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Morgen Sonntag Schießübungen auf Feldscheibe.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 1/8 Uhr Versammlung mit Frauen. Ausstellung: Casseler Gallerie in Photographien. **D. B.**

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend 1/8 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer Nr. 6. **D. V.**

Mercur. Heute letzte Uebung vor der Messe. Allseitiges Erscheinen ist erwünscht.
Heute keine Versammlung der freisinnig deutschen Partei. **Biedermann.**

Morgen den 28. April im Saale des Conservatoriums:

Vierte Lyrisch-episch-dramatische Vorlesung zur Nachfeier des Shakespeare- u. Uhland-Tages.

Eintrittskarten (einzeln zu 15 Ngr., je 3 für 1 Thlr.) sind bei Herrn Kunsthändler **Rocca** zu haben. **Max Molke.**

Zu der in der

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

Sonntag den 28. April d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr stattfindenden

öffentlichen Schulfestlichkeit

im Logenhause in der Elsterstraße werden alle diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hiermit ergebenst eingeladen.
Leipzig, am 18. April 1867.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Was heißt Submission,

dem Höchst- oder Mindestfordernden geben, oder heißt es Begünstigung?

Um Aufklärung wird höflichst gebeten.

Nachdem beabsichtigt wird von der Thomasmühle an abwärts für die Pleiße eine Wassermauer aufzuführen, so wäre es doch auf alle Fälle gerathen, daß die unmittelbar hinter der Thomasmühle befindliche Pferdeschwemme, von deren Benutzung schon seit Jahren keine Rede mehr sein kann, in Wegfall käme, so daß die Wassermauer mehr herausgerückt werden könnte und dadurch auch mehr Platz gewonnen würde. In der Pferdeschwemme sammelt sich, da sich das Wasser darin dreht, alles todt Ungeziefer und übelriechender Schlamm an, was mindestens ebenso nachtheilig für die Gesundheit ist, als die früheren Wassergräben, die nunmehr zugeworfen sind.

Ein Brief unter J. S. # 2.

liegt zum Abholen bereit.

Beste Wünsche mein B....., bringt Dir

eine Schwalbe.

Berspätet.

Ein dreifach donnerndes Hoch zum Geburtstage dem Herrn **Julius Prießler**, daß die Kaffeekrüge wackeln.

Ein längst vergessenes Federmäddchen.

Bernhard! Es gratuliren nicht Alle, aber ich!

Herrlichen Abend.

S.-G. b. M. Heute Kneipzeitung. **Pisc.**
Alle Erscheinen!

S-d. Heute Kneipabschiedsabend mit Damen.

Printers! No lesson to-day. Wednesday next.

Curth'sche Miede.

Heute Abend 8 Uhr in der Restauration von Schilling. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist bringend nothwendig.

Andante-Allegro.

Heute Abend 8 Uhr Berathungs- und Gesellschaftsabend. —
§. 25 a. c. **D. B.**

Jünglings-Verein.

Heute Gesellschaftsabend.

Klapperkasten.

Während der Messe fallen die „Sitzungen“ aus; statt derselben jeden Sonnabend von Abends 8 Uhr an Versammlungen der Mitglieder — Stadt Frankfurt, reservirtes Zimmer — im ersten Stock.
Der Vorstand.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Carl Adolf Lehmann
Sermine Lehmann geb. Anwers.

Berlin, 25. April 1867.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Rudolf Meusch,
Amalie Meusch geb. Soos.

Leipzig.

Berlin.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an
Leipzig, den 27. April 1867.

Lb. Strickermann,
Ottile Strickermann geb. Schwarz.

Am 25. d. M. Abends 1/2 6 Uhr verstarb nach langen, schweren Leiden unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der Schriftsetzer **Carl Robert Stein**, im 21. Jahre. Wir widmen diese Trauerkunde seinen Freunden und Collegen mit der Bitte um stille Theilnahme. Die tiefbetrübt Familie Stein.

Die Beerdigung findet Sonntag den 28. ds., um 4 Uhr, vom Trauerhause statt.

Am 21. April d. J. starb

Herr Carl August Nebe,

seit 30 Jahren Stellmacher an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Heute aber, nach der Beerdigung zwingt es uns, den wärmsten und herzlichsten Dank auszusprechen für alle Liebe und Freundschaftsbezeugungen, welche dem Entschlafenen durch übergroße Blumenpenden und durch so zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte ehrte. Allen, Allen unsern tiefgefühlten Dank.

Neuschönefeld, den 25. April 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgelehrt vom Grabe unserer dahingeshiedenen Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, der verwitweten Frau **Johanna Wilhelmine Neumann geb. Better**, fühlen wir uns gedrungen, dem Herrn Dr. Zingmann für seine liebevolle und menschliche Behandlung, so wie dem Herrn Dr. Gräfe für seine am Grabe so stänreich und tief-ergreifend gehaltene Rede unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank hierdurch auszusprechen. Ferner besten Dank allen Denen, welche den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, so wie für zahlreiche Begleitung beim Begräbnis.

Leipzig, den 26. April 1867.

Die Familien

Scharlach, Maasch und Mez.

Zurückgelehrt vom Grabe unsers theuern Vaters und Matus, des in seinem noch nicht ganz vollendeten 64. Lebensjahre im Hospital zu St. Jacob verstorbenen pens. Criminalamts-Offic. Herrn **Carl Fischer** fühlen wir unser Herz vom tiefgefühltesten Dank durchdrungen sowohl für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, des reichen Blumenschmuckes des Sarges, des ehrenvollen Geleites zu seiner letzten Ruhestätte, als vor Allem auch der trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Ahlfeld am Grabe des Entschlafenen. Sodann der vielen freundlichen Bemühungen des Herrn Dr. Heubner, Herrn Hausverwalter Friedrich, so wie sämmtlicher Anstaltsbeamten und Verpflegerinnen, die sich seiner und unsrer in der schweren bedrängten Zeit so herzlich annahmen. Der himmlische Vater segne es Ihnen Allen und bewahre Sie vor ähnlichen trüben Stunden.

Die trauernden Hinterlassenen

in Böhlig-Ehrenberg, Leipzig und Reudnitz, den 26. April 1867.

Für die reiche, liebevolle Theilnahme, mit welcher wir in den ernstesten Tagen des Leides und der Freude erquidt worden sind, sagen wir unsern innigsten, aufrichtigsten Dank.

Leuzsch, 24. April 1867.

D. Friedrich August Schüg, P.
Alida Schüg, geb. Thilo.

Für die vielen ehrenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten Kindes **Johanna** bringen hiermit aufrichtigen Dank die Familien **Pfizer** und **Heubner**.
Leipzig, am 25. April 1867.

Angemeldete Fremde.

Amtmann, Kfm. a. Hof, Hotel Stadt Dresden.
v. Arnstedt, Gutsbes. a. Giesleben, S. de Bav.
Bachmann, Hblsm. a. Baugen, Bamberger Hof.
Bachmann n. Kindern, Gutsbes. a. Schwittersdorf, und
Bergt, Kfm. a. Burgstädt, goldnes Sieb.
Beyer, Kfm. a. Sonneberg, Stadt Hamburg.
Böndel, Maler a. Dresden, goldnes Einhorn.
Bodemer, Frau n. Fam., Privat. a. Gilenburg.
Behrmann, Kfm. a. Nürnberg, und
Beck, Fabr. a. Prag, Hotel Stadt Dresden.
Baum n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Russie.
Boulangier, Kfm. a. Angsburg, S. de Baviere.
Beck, Fabr. a. New-York, Stadt Nürnberg.
Braun, Fabr. a. Cronenberg, S. j. Palmbaum.
Beck, Kfm. a. Eöln a/Mh., goldner Elefant.
Bruyn, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Russie.
Biutrin n. Frau a. Elberfeld, und
Blot n. Frau a. Paris, Kfite., Hotel de Prusse.
Blümlein, Kfm. a. Neudeck, Stadt Eöln.
Birnberg, Kürschnermstr. a. Tarnopol, Ritterstr. 34.
Gurgel, Kfm. a. St. Gallen, Hotel de Prusse.
Gittof, Privat. a. Konieres, Hotel St. Dresden.
Dorn, Leutnant a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Dietrich, Offizier a. Torgau, S. j. Palmbaum.
Diener n. Frau, Kfm. a. Marienberg, Lebe's Hotel garni.
Enke, Hblsm. a. Marktschloß, goldnes Sieb.
Erben, Techniker a. Wittweida, goldne Sonne.
Gienstuck, Adv. a. Dresden, Münchner Hof.
Eberius, Mühlenbesitzer a. Großschöcher, Hotel zum Palmbaum.
Franke, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Franz, Reisender a. Hannover, und
Folgrecht, Drechslermeister aus Unterbaugen, goldne Sonne.
Fischer, Kfm. a. Annaberg, Rosenkranz.
Frohberg, Gutsbes. a. Burgstädt, S. de Pologne.
Grand, Kfm. a. Magdeburg, und
Gethner, Kfm. a. Burgstein, Lebe's H. garni.
Gorne, Kfm. a. Lemberg, Ritterstraße 34.
Guieu, Student a. Amsterdam, S. St. Dresden.
Gärtner, Stadtgerichtsrath a. Breslau,
Gatter, Kfm. a. San Francisco, und
v. Grote, Excellenz, Graf, Kammerherr a. Brüssel, Stadt Nürnberg.
v. Grumbkow, Frau Baronin n. Tochter aus
Glauchau, und
Gattermann, Kfm. a. Barmen, S. j. Palmbaum.
Geimann, Kfm. a. Trief, Stadt London.

v. Hahn, Leutnant, und
Gittich, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
Gülte, Reisender a. Müllingen, goldne Sonne.
Herrmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Hofmann, Decorateur a. Trief, und
Hoffmann, Inspector a. Frankf. a/M., Hotel zum Palmbaum.
Jacoby, Reisender a. Berlin, Stadt London.
Janenpsh, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Jung, Fabr. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.
Kreis, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Köhler, Gerbermstr. a. Dresden, deutsches Haus.
Klitto, Kfm. a. Bremen, Hotel Stadt Dresden.
Kämpf, Rent. a. Dresden, Hotel de Russie.
v. Kirbach n. Sohn, Landforstmr. a. Dresden, Münchner Hof.
Kühn, Conrector a. Dresden, und
Kahn, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Frankfurt.
Kruß n. Söhnen, Generalconsul a. Lissabon, Hotel de Prusse.
Lachmann, Kfm. a. Berlin, und
Lautemann, Dr., Chemiker a. Felsberg, Stadt London.
v. Lunzi n. Sohn, Graf, Gutsbes. a. Bante, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Meynbacher, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Meyer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Müller, Holzhdlr. a. Lausitz, goldnes Einhorn.
Mosler, Kfm. a. Berlin, lt. Fleischerstraße 25.
Merkel, Baumeister, und
Mannheimer, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
Moll, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Mittler a. Magdeburg, und
Müller a. Elberfeld, Kfite., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Reisner, Viehhdlr. a. Altenburg, St. Draniens.
v. Münchhausen, Excell., Baron, Minister a. D. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Nadert, Kfm. a. Berlin, und
Narcus, Fabr. a. Cronenberg, S. j. Palmbaum.
Norff, Kfm. a. Yokohama, Hotel de Russie.
Meyer, Gerichtsaffessor a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Reisner, Rechtsactuar a. Altenburg, S. de Prusse.
Reuth, Kfm. a. Annaberg, Stadt Eöln.
Ronne, Kfm. a. Lippstadt, Hotel j. Palmbaum.
Dmlor, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Baviere.
Oberlade, Kfm. a. Gilenburg, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
Popp, Baccalaurus a. Schleiz, Stadt London.

Pfeiffer, Dr. a. Alexanderbad, Hotel de Baviere.
Rober, Bergaufseher a. Waldenburg, Lebe's S. g.
Römer, Biegemstr. a. Wasenholz, Brüsseler Hof.
Riedel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Rudtel, Hüttenmeister a. Gröbitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Richter, Def. a. Plattschow, Stadt London.
Reichmann, Kfm. a. Annaberg, St. Nürnberg.
Roh, Hofrath,
Roh, Student, und
Roh, Finanzsecretair a. Rudolstadt, S. j. Palmb.
Schüg, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.
Sonnenkalt, Kfm. a. Jittau, Stadt Rom.
Schrödter, Kfm. a. Bradford, Stadt Hamburg.
Siegel, Getreidehdlr. a. Delitzsch, goldne Sonne.
Schwarz, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.
Stolte, Dr. n. Familie, Schriftsteller a. Schaffhausen, Hotel de Pologne.
v. Spörken, Baron a. Hannover, S. de Baviere.
Simon, Kfite. a. Coburg, Hotel de Russie.
Sperling, Ingenieur a. Berlin, und
Stephan, Fräulein aus Grimma, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Sutter, Privat. a. Wöhlen, Stadt London.
Leppe, Lehrer a. Wettin,
Teubner, Kfm. a. Berlin, und
Thalheim, Kfm. a. Fürstenaue, Stadt Frankfurt.
Thiele, Kfm. a. Magdeburg, Rosenkranz.
Thiel, Kfm. a. Hagen, Hotel j. Palmbaum.
Voigt, Hblsm. a. Weisensfels, goldnes Sieb.
Voh, Fabr. a. Cronenberg, S. j. Palmbaum.
Winkler, Student a. Jena, goldnes Sieb.
Wolf, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
Wolf, Fabr. a. Minden, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
Wiedemann, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
Wiesengrund, Kfm. a. Dettelbach,
Weber n. Frau, Dr. a. Zeitz, und
Wüster, Fabr. a. Cronenberg, S. j. Palmbaum.
Werlack, Wagenbauer a. Eöln,
Wernheim, und
Wermann a. Donabrück, Kfite., Lebe's S. g.
Wille, Kfm. a. Annaberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Wooß, Kfm. a. Kettwig, Stadt Eöln.
Ziele, Schriftsetzer a. Danzig, goldnes Einhorn.
v. Zilinski, Student a. Breslau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Ziepvogel, Factor a. Sangerhausen, Hotel zum Palmbaum.

Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 26. April. Für Reparaturen an Brücken und Gebäuden, sowie die Ausführung einer massiven Ufermauer entlang der Pleiße von der Thomasmühle bis zum Sahnreibrückchen (Kosten 17,370 Thlr.) werden die geforderten Summen verwilligt. Die Fischerinnung hat sich erlaubt, in dem Rothbette zwischen Elster und Pleiße, welches Privateigenthum ist, zu fischen, angeblich weil ihr Privilegium dies gestatte. In Folge eines ihr auferlegten Verbots hat die Innung nunmehr den Rechtsweg gegen den Rath beschritten.

Zum Vicevorsteher des Collegiums wird Herr Adv. Anschütz mit 47 unter 60 Stimmen gewählt.

Bei der Wahl zum besoldeten Stadtrath erhalten im ersten Wahlgang Herr P. Bassenge und Herr Dr. Joseph je 28 Stimmen, 2 Herr Actuar Dr. Günther, 2 Herr Adv. Anschütz. Im zweiten Wahlgange erhalten die Herren Bassenge und Joseph jeder 30 Stimmen, im dritten Wahlgang Herr Bassenge 31, Herr Dr. Joseph 28, Herr Adv. Winter 1 Stimme. Herr Bassenge ist somit zum Stadtrath gewählt.

Bei der Wahl noch eines besoldeten Stadtraths erhalten im ersten Wahlgang Herr Dr. Joseph 25 Stimmen, Herr Stadtschreiber Schleißner 21, Herr Actuar Dr. Günther 9, Herr Actuar Meßler 3, Herr Actuar Cerutti 1 Stimme. Im zweiten Wahlgang erhalten Herr Dr. Joseph 32, Herr Stadtschreiber Schleißner 26, Herr Actuar Dr. Günther 2 Stimmen. Herr Dr. Joseph ist sonach zum Stadtrath gewählt.

Nachtrag.

Leipzig, 26. April. Ueber den hiesigen Fremdenverkehr während der Zeit von Ablauf der letzten Neujahrsmesse (16. Januar) bis mit gestern weisen die beim Fremdenbureau des Polizeiamtes aufgestellten Listen folgende Zahlen auf: Angemeldet wurden im Ganzen 16,424 Fremde, und zwar 12,993 aus Gasthäusern und 3431 aus Privatwohnungen, Fremdenkarten wurden 6127, darunter 1014 an Personen, welche Dienst- oder anderes Unterkommen suchten, ausgestellt. Während des gleichen Zeitraums im Vorjahre 1866, vom 15. Januar bis Beginn der Ostermesse (5. April), betrug die Fremdenanmeldungen 14,151 und die Anzahl der ausgestellten Fremdenkarten 4836 Stüd.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 26. April. Carl Louis Jüngling aus Nischwitz bei Wurzen, 43 Jahre alt, welcher bereits vor mehreren Jahren wegen Betrugs und Unterschlagung zu einer längeren Arbeitshausstrafe verurtheilt worden war und während der letzten drei Tage sich wiederum wegen einer Mehrzahl von durch Fälschung ausgezeichneten Betrügereien so wie wegen Fälschung vor dem hiesigen königl. Bezirksgericht zu verantworten hatte, scheint zu denjenigen Personen zu zählen, welche, wenn sie einmal eine früher einträgliche Stellung in der sichern Erwartung, durch Errichtung eines eigenen Geschäfts sich zu verbessern, aufgegeben, in dieser Erwartung durch den ungünstigen Erfolg aber sich getäuscht gesehen haben, zu jedem Mittel greifen, um die verlorene Habe wieder zu erlangen, und wenn auch dieser Weg fehlschlägt, zu — Verbrechen ihre Zuflucht nehmen.

In einem hiesigen bekannten Materialwaarengeschäft als Handlungscommis in Diensten stehend, empfand er das Bedürfnis, mit Hilfe seiner aus mehreren Hundert Thalern bestehenden Ersparnisse ein eigenes Geschäft zu begründen. Allein bereits der erste Jahresabschluss überzeugte ihn von der Erfolglosigkeit seines Bemühens. Zur Aufgabe seines Geschäfts genöthigt, begann er den Getreidemüller zu spielen und hinterher Agenturgeschäfte zu übernehmen; schließlich wandte er sich nach Pegau, aber auch hier schien ihm das Glück nicht wieder zu lehren.

Von allen Subsistenzmitteln entblößt versiel er, da alle seine Versuche, eine neue Stellung zu gewinnen, misslingen, auf den Gedanken, durch Wechselgefälschung sich den erforderlichen Unterhalt zu verschaffen, in der Hoffnung, daß es ihm doch noch gelingen werde, aus seiner Bedrängniß sich emporzuarbeiten. In 22 Fällen, welche dem ersten Anklagepunct zu Grunde liegen, hatte er Wechsel im Gesamtbetrage von 3285 Thlr. unbefugt mit fremden Namensunterschriften als Acceptanten oder Aussteller versehen und dieselben, unter Abzug von durchschnittlich 10 Procent Discout auf die Wechseldauer, an den Mann zu bringen gewußt.

In einer bei weitem größern Anzahl von Fällen fiel dem Angeklagten zur Last, von ihm gefälschte Wechsel weiter begeben, dieselben aber noch, bevor er sich für entdeckt gehalten, mit aus andern Fälschungen erlangten Geldern rechtzeitig wieder eingelöst zu haben. — Er selbst berechnete die ungefähre Gesamtsumme

der überhaupt von ihm gefälschten Wechsel, jense abgedachten inbegriffen, auf über 12,000 Thlr.

Zur Dedung aller dieser Beträge sollte nach seiner, mit allgemeiner Heiterkeit aufgenommenen Angabe ein von ihm verfaßtes, aber in der Hauptsache noch unvollendetes Werk über „Socialphilosophie“ dienen, durch dessen Veräußerung „an eine Regierung“ er „Millionen (!) zu verdienen“ gehofft hätte! Das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichts Rath Wendtschuch präsidirte, verurtheilte den vom Advocat Herrn Gustav Simon verteidigten Angeklagten dem Antrage des Herrn Staatsanwalts Löwe gemäß wegen ausgezeimten Betrugs und Fälschung zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von 5 Jahren und 3 Mon.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 26. April. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 128¹/₂; Berl.-Anh. 195; Berlin-Potsd.-Magdeb. 190; Berlin-Stettiner 127; Breslau-Schweidnitz-Freib. 124; Ebn-Weidener 123¹/₂; Cosel-Oberb. 50; Galiz. Carl-Ludwigh. 75; Lbbau-Bittauer 33; Mainz-Ludw. 101; Meckl. 65; Fr.-W.-Nordb. 81; Ober-schl. Lit. A. 165; Oesterr.-Franz. Staatsb. 92; Rheinische 99⁷/₈; Rhein-Nahab. 25¹/₂; Südb. (Rom.) 91; Thür. 120; Warschau-Wien 62¹/₂; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀₀ 98³/₄; do. 4¹/₂ % 92¹/₂; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ % 76; do. Prämien-Anleihe 116; Bayer. 4¹/₂ % Prämien-Anleihe 92; Neue Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 100¹/₂; Oesterr. Metall. 5⁰/₁₀₀ 40¹/₂; Oesterr. National-Anleihe 49; do. Credit-Loose 58; do. Loose von 1860 57³/₄; do. von 1864 34¹/₂; Oesterr. Silberanleihe 54; Oesterr. Dank-Noten 76; Russische Präm.-Anleihe 76¹/₂; Russ. Poln. Schatzoblig. 4⁰/₁₀₀ 56¹/₂; Russ. Dank-Noten 75⁵/₈; Amerik. 73³/₈; Dessauer do. 81⁷/₈; Discout.-Command.-Anteile 85; Genfer Credit-Actien 21³/₄; Gerar Bank-Actien 95¹/₂; Gothaer Bank-Actien 88⁷/₈; Leipziger Credit-Actien 75; Reininger do. 87³/₄; Norddeutsche Bank do. 107; Preuß. Bank-Anteile 136; Oesterr. Credit-Act. 60; Sächs. Bank-Actien 98; Weimar. Bank-Actien 84; Wien 2 R. 74³/₈; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 43¹/₄. — Angenehm, Schluss fest.

Frankfurt a/M., 26. April. Preuß. Cassen-Anweh. 105¹/₄ B; Berliner Wechsel 105¹/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 118¹/₈; Pariser Wechsel 94¹/₈; Wiener Wechsel 87³/₄; 6⁰/₁₀₀ Verein. St.-Anl. pro 1882 73⁵/₈; Oesterr. Cr.-Actien 138¹/₂; 1860r Loose 58³/₄; 1864r Loose 62; Oesterr. Nat.-Anl. 49; 5⁰/₁₀₀ Metall. 38¹/₂; Bayer. 92; Steuerfr. Anl. 42³/₄. Nachbörse: Pause.

Wien, 26. April. Amtliche Notirungen. (Selbcours.) Metall. 5⁰/₁₀₀ 56.50; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.50; Nationalanleihen 67.30; Staatsanleihe von 1860 79.—; Dank-Actien 693; Actien der Creditanstalt 158.50; London 133.—; Silberagio 132.25; l. f. Münzducaten 6.29. — Börsen-Notirungen v. 25. April. Metall. 5⁰/₁₀₀ 55.80; do. 4¹/₂ % —; Bankact. 692.—; Nordbahn 158.80; Wit Berl. v. J. 1854 70.—; National-Anl. 66.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 179.50; do. der Cred.-Anst. 150.80; London 134.90; Hamburg 100.65; Paris 53.60; Galizier 192.50; Act. der Böhm. Westb. 136.—; do. d. Lombard. Eisenb. 176.50; Loose d. Creditanstalt 116.—; Neueste Loose 76.80.

London, 26. April. Consols 91.

Paris, 26. April. 3⁰/₁₀₀ Rente 65.75. Ital. 5⁰/₁₀₀ Rente 45.35. Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 351.25. Credit-mobiler-Actien 365.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 348.75. Oesterr. Anl. do 1865 305.—. 6⁰/₁₀₀ Ver. St. pr. 1882 77³/₄. Sehr fest. Anfangscours 65.65.

New-York, 24. April. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109³/₄, Gold-Agio 141, Bonds 110, Baumwolle 25, Illinois 114, Erie 57¹/₂, Petroleum raffiniert 26. — Nachrichten aus Mexico zufolge haben die Republikaner Puebla eingenommen und ließ Diaz die Garnisonsofficiere hinrichten.

Liverpool, 26. April. (Baumwollmarkt) Umsatz gestern 20000, heute 25000 B. Wochen-Umsatz 56560 B. Zum Export verkauft 13050. Wirklich exportirt 9056. Consum 40000. Vorrath 824000. Amerik. Baumw. 11¹/₄, 11¹/₂ d., Fair Dhollerah 9¹/₂, Middling Fair Dhollerah 9, Middling Dhollerah 8¹/₂, Bengal 7, Good fair Bengal —, Omra —.

Berliner Productenbörse, 26. April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 78 — 93 ¹/₂, nach Dual. bez. Frähj. 82¹/₂ ¹/₂. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46 — 53, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 ⁰/₁₀₀ Tr. loco 16⁷/₁₂, pr. d. W. 16⁷/₂₄, April-Mai 16⁷/₂₄, Septbr.-Oct. 16¹/₄, fest, gel. — Ort. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 61 ¹/₂, pr. d. W. 60, Frähjahr 60, Juli-Aug. 57, Sept.-Oct. 55, fest, gel. — Ctr. Rüböl pr. 100 Pfd., loco 10⁵/₈, pr. d. W. 10⁵/₈, April-Mai 10⁵/₈, Juli-August 11, Sept.-Oct. 11¹/₄ fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—1¹/₂ Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.